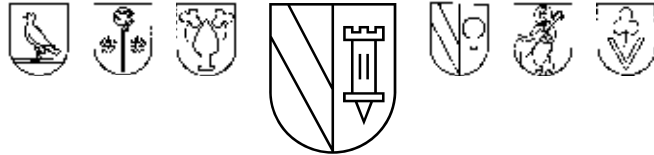


Amtsblatt

Nummer 21

Ettlingen

Donnerstag, 21. Mai 2015



Buchpräsentation „Yvette Lundy – Überleben, trotzdem!“ „L'instinct de survie!“

Neues Kapitel in der Freundschaft zwischen Ettlingen-Epernay geschrieben

Gemeinsame Projektarbeit geht weiter im Tandem-Unternehmen der Energieversorger

Zum 70. Jahrestag zum Ende des Zweiten Weltkrieges konnte an die ehemalige Widerstandskämpferin Yvette Lundy ein besonderes Werk überreicht werden. Denn neun Jugendliche aus Ettlingen und Epernay hatten die Überlebende der Konzentrationslager Ravensbrück und Buchenwald befragt. Daraus ist ein berührendes, tief emotionales Buch entstanden, das nun auch in Ettlingen am vergangenen Freitag im Asamsaal präsentiert wurde. War am 8. Mai zur Gedenkfeier des Endes des Zweiten Weltkrieges eine Ettlinger Delegation mit OB Arnold an der Spitze an die Marne gefahren, kam nun Ende vergangener Woche eine Epernayer Abordnung mit Bürgermeister Leroy an die Alb. Für alle Beteiligten war die Buchvorstellung ein emotionaler und symbolhafter Moment, weil ein „wunderbares Projekt abgeschlossen ist, das eine Geschichte zum Thema hat, die unsere beiden Länder zerrissen hat“, so Rathauschef Leroy. Mit diesem „Buchprojekt ist es gelungen, die Last der Vergangenheit zu verdeutlichen und dennoch daraus Kraft für die Zukunft zu schöpfen“, hob OB Arnold heraus. Leider konnte Madame Lundy aus gesundheitlichen Gründen nicht nach Ettlingen reisen. Das nächste Projekt steht bereits in den Startlöchern. Die beiden Energieversorger kooperieren in Sachen Klimaschutz auf lokaler Ebene. Das Unternehmen trägt den mehr als eindeutigen Titel „Tandem“. *Siehe auch Seite 3.*



Veränderte Redaktionsschlüsse wegen Pfingsten und Fronleichnam

Sehr geehrte Vereinsreporter und –berichterstatler,
in der **Kalenderwoche 22** verschiebt sich wegen Pfingstmontag, 25. Mai, der Redaktionsschluss. Die Vereinsberichte müssen der Redaktion spätestens am Dienstag, 26. Mai, 9 Uhr vorliegen. Wegen Fronleichnam, 4. Juni, wird der Redaktionsschluss in **Kalenderwoche 23** auf Montag, 1. Juni, vorverlegt, auch dann gilt: was nach 9 Uhr eingeht, wird nicht berücksichtigt.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 21. Mai
17.30 Uhr Ostwind 2
20 Uhr Mad Max: Fury Road
Freitag, 22. Mai
15+17.30 Uhr Ostwind 2
20 Uhr Mad Max ...
Samstag, 23. Mai
15+17.30 Uhr Ostwind 2
20 Uhr Mad Max ...
Sonntag, 24. Mai
11.30 Uhr Selma
15+17.30 Uhr Ostwind 2
20 Uhr Mad Max ...
Montag, 25. Mai
15+17.30 Uhr Ostwind 2
20 Uhr Mad Max ...
Dienstag (Kinotag), 26. Mai
15+17.30 Uhr Ostwind 2
20 Uhr Mad Max ...
Mittwoch, 27. Mai
17.30 Uhr Ostwind 2
20 Uhr Mad Max ...
Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

Sporthallen-Vergabefür die Saison 2015/2016

Der Vergabeausschuss für die Turn- und Sporthallen der Stadt Ettlingen kommt am Donnerstag, 18. Juni, um 18 Uhr, im Ratszimmer, Rathaus zu seiner jährlich stattfindenden Vergabesitzung zusammen. Eingeladen sind alle Turn- und Sportvereine, die im o. g. Zeitraum einen Samstag oder Sonntag für die Verbands-spiele belegen wollen. Es ist dringend notwendig, dass die Belegungswünsche, einschl. Sommerferien und Weihnachtsferien, bis spätestens Montag, 08.06.2015 schriftlich mit Angabe der Beginn- und ca.- Endzeiten angemeldet werden, soweit dies nicht bereits schon geschehen ist. Die Sitzung ist öffentlich! Kultur- und Sportamt, Klostergasse 8, 07243/101-537 oder 101-450, sport@ettlingen.de

13. Ettlinger Leistungsschau eröffnete Landtagspräsident Klenk

Ein „Anker im Sturm wirtschaftlicher Veränderungen“



Bereits bei der Eröffnung wurde es deutlich, dass Fühlen, Riechen, Anfassen und das direkte Gespräch Einkaufen zu einem echten Erlebnis werden lassen und eben nicht der Klick am PC zu Hause. Dieses Credo des „analogen“ Einkaufens, dem in den vier Tagen während der Leistungsschau mehr als 25 000 Menschen folgten, zog sich gleich einem roten Faden durch die Reden bei der offiziellen Eröffnung der 13. Leistungsschau an Christi Himmelfahrt. Die Schau ist gerade „im Sturm wirtschaftlicher Veränderungen im Hinblick auf Internet und digitalen Einkauf ein wichtiger Anker“, betonte Oberbürgermeister Johannes Arnold in seiner Rede. Von Anfang an lag die Organisation für diesen unverwechselbaren Garant des Handwerks und Handels in den Händen des Dreamteams Hanno Müller und Werner Kehrbeck, denen der OB genauso seinen Dank aussprach wie schon zuvor der Gewerbevereinsvorsitzende Henrik Hotz, der zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Vereinen und Verwaltung begrüßen konnte. Nicht rhetorisch verstanden wissen wollte der OB seine Frage, wie lange es noch dieses große lokale Schaufenster, aber auch die vielen kleinen in den Innenstädten gebe. „Wir dürfen nicht tatenlos zuschauen“, wie sich e-commerce“ zunehmend durchsetzt und zu einer Verödung der Innenstadt führt. Gefragt seien Bund und Land. Sie müssten gerade die Mittelzentren verstärkt unterstützen durch entsprechende Förderprogramme. Aber auch jeder einzelne sei gefragt durch sein ganz persönliches Einkaufsverhalten. Auf der Leistungsschau sah man allorten pralle Einkaufstaschen. Die 130

Aussteller boten für jeden etwas auf der 15 000 Quadratmeter großen Schau, umrahmt von der Gartenkunst, die zum 3. Mal stattfindet. Darüber hinaus sorgte ein Rahmenprogramm für Unterhaltung für die ganze Familie.

Auch Landtagspräsident Wilfried Klenk hielt ein flammendes Plädoyer für den „analogen“ Einkauf, der in dem Satz mündete, „einmal die Leistungsschau in Ettlingen besuchen, ist besser als 1 000 Klicks im Internet“. Denn den „wahren Kick erhält man nur durch das persönliche Gespräch“. Nicht vergessen wissen wollte Klenk, dass lokal einkaufen auch ein wichtiger Beitrag für die Ökologie sei. Doch entscheidend für die Grundlagen unseres Wohlstandes seien die soziale Marktwirtschaft, die Eigenverantwortung, die Betriebe, die eine Ausbildung ermöglichen, und die Innovationen. Mit Blick nicht nur auf die Leistungsschau unterstrich der Landtagspräsident, Ettlingen besitze ein eigenes Profil als Wirtschaftsstandort und als Kulturzentrum. Es sei eine „Premium-Marke“.

Als einen Marketing-Beitrag für Ettlingen wollen wir die Leistungsschau verstanden wissen, so Müller, der seit 26 Jahren – nur alle zwei Jahre findet die Schau statt - Schulter an Schulter mit Kehrbeck diese Schau stemmt und auf hohem Niveau hält. Anschließend trug sich Landtagspräsident Klenk ins Goldene Buch der Stadt ein.

Beim Rundgang konnte er sich dann gemeinsam mit den Eröffnungsgästen von der Vielfalt überzeugen, gemäß dem diesjährigen Motto der Schau „Vielfalt-Sehen-Erleben“.

Buchpräsentation „Yvette Lundy – Überleben, trotzdem“ Ein neues Kapitel der Freundschaft wurde geschrieben

Neues Projekt zwischen den Energieunternehmen Ettlingen-Epernay

Sie war die ganze Zeit trotzdem anwesend, auch wenn sie nicht zugegen war: Yvette Lundy. Denn ihr überdimensionales Porträt strahlte in den Asamsaal und zeigte eine auch im hohen Alter vitale, wache und humorvolle Frau. Dabei hatte sie in ihrem Leben schlimmste Pein gesehen und erlebt, Grausamkeiten überlebt und dennoch ihre Arme weit geöffnet für eine Generation aus Deutschland, die Jahrzehnte nach den Gräueln des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkrieges geboren sind. Und was aus diesem sich Öffnen entstand, wurde am vergangenen Freitag im Asamsaal vorgestellt. An der Präsentation dieses Buchprojektes, mit dem eine neue Tür in der Freundschaft zwischen den beiden Städten Ettlingen-Epernay geöffnet wurde, nahm nicht nur eine Delegation aus Epernay mit Bürgermeister Franck Leroy teil, sondern auch Freunde aus der Partnergemeinde Bruchhausens Fère-Champenoise mit Bürgermeister Bruno Legrand. In vielerlei Hinsicht sei dies ein besonderer Tag, so Oberbürgermeister Johannes Arnold, der unter den zahlreichen Gästen die Jugendlichen aus Ettlingen und Epernay besonders begrüßte wie auch Ettlingens Ehrenbürger Dr. Erwin Vetter. Es sei einerseits besonders wegen des zwiefachen Besuchs aus Frankreich und andererseits, weil „der Tag den Abschluss eines wichtigen Projektes markiert“: die Übergabe eines in Buchform gefassten Gesprächs, das Epernayer und Ettlinger Jugendliche mit der heute 99-jährigen ehemaligen Widerstandskämpferin Yvette Lundy geführt haben. Besonders bewegend und berührend war für ihn, Anfang Mai das erste Exemplar zusammen mit Franck Leroy an Madame Lundy zu überreichen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht nach Ettlingen reisen konnte. Ins Gedächtnis rief Arnold, dass in den 50er Jahren noch keine deutschen Schüler am 8. Mai zum Ende des Zweiten Weltkrieges nach Epernay kommen konnten. Am 60. Jahrestag der Städtepartnerschaft gedachte erstmals eine Ettlinger Verwaltungs-Delegation in Epernay am 8. Mai der zahlreichen Toten beider Weltkriege. Bei diesem Treffen wurde auch die Idee geboren, den Austausch der Generationen im Rahmen einer Geschichtswerkstatt zu fördern. Neun Jugendliche trafen sich vergangenes Jahr in Begleitung von den jeweiligen Verwaltungsangehörigen zu mehreren Gesprächsrunden und Jugendliche von Sparfilms zeichneten die Interviews auf, aus denen dann darstellende Texte entstanden, die sich lesen aber auch sehen und hören lassen, dank der DVD. Dadurch werde den nachwachsenden Generationen Geschichte zugänglich und begreifbar gemacht. „Mit diesem Buchprojekt ist es gelungen“, so Arnold, „die Last der Vergangenheit zu verdeutlichen

und dennoch daraus Kraft für die Zukunft zu schöpfen“. Und es ist bereits ein weiteres Projekt in seiner Verwirklichungsphase. Denn die Stadtwerke Ettlingen erarbeiten mit der Energie cités unter dem schönen Titel Tandem gemeinsame Unternehmungen zum Klimaschutz auf lokaler Ebene. Als erstes zeichnet sich die Einrichtung eines zweisprachigen Infomobils ab. Abschließend dankte der OB der Stadtarchivarin Dorothee Le Maire, der Städtepartnerschaftsbeauftragten Karin Herder-Gysser, dem Initiator Patrik Hauns, Ettlingens ehemaligem Sozialamtsleiter, sowie Charly Rouillon als Koordinator im Amt für Jugend und den Projektbegleitern Sebastien Horzinski, Vanessa Cornet und Elodie Rouillon sowie Dr. Hildinger für seine stete Begleitung. Auch für Franck Leroy ist die Buchpräsentation ein „besonders emotionaler und symbolhafter Moment“, weil er ein starker Ausdruck der Verbundenheit zwischen unseren beiden Städten ist, weil ein „wunderbares gemeinsames Projekt abgeschlossen ist, das eine Geschichte zum Thema hat, die unsere beiden Ländern zerrissen hat“. Leroy unterstrich, „beim gemeinsamen Gedenken an die beiden Weltkriege, die unsere beiden Länder zutiefst gequält haben, haben wir die Tiefe der Verbindung gezeigt, die uns eint ebenso wie unseren Willen, zu dieser Geschichte und den daraus resultierenden Lehren zu stehen“. Epernays Bürgermeister erinnerte daran, dass Madame Lundy, deportierte Widerstandskämpferin und Überlebende der Konzentrationslager Ravensbrück und Buchenwald, mit großer Wahrhaftigkeit den Heranwachsenden ihre Geschichte erzählt habe. Sie hauchte den Geschichtsbüchern Leben und Menschlichkeit ein. Leroy skizzierte das Bild von zwei Händen, die dieses außergewöhnliche Werk geschrieben haben, zwei Gruppen Jugendlicher, aber auch zwei städtische Teams, die das Projekt begleiteten. Er freue sich, dass die gemeinsame Projektarbeit weitergehe mit dem „Tandem“-Unternehmen der beiden Energieunternehmen. „Dieses Buch steht unseren beiden Städten gut zu Gesicht“, hob Stadtarchivarin Le Maire heraus. Das Ziel, das Buch am 8. Mai 2015 zu präsentieren, war sicher ein anspruchsvolles Unterfangen, doch die Teams arbeiteten Hand in Hand, angefangen von der Übersetzung der lebendig gesprochenen Sprache von Madame Lundy bis hin zum gelungenen Layout von Herrn Baumgärtner vom Verlag regionalkultur. Für einen eindrucksvollen Klangteppich sorgte bei der Präsentation der junge Gitarrist Arin Noshadi von der Musikschule. Das zweisprachige Werk ist im Stadtarchiv sowie im Buchhandel erhältlich. „**Yvette Lundy – Überleben, trotzdem!**“ Deportierte Widerstandskämpferin, im Gespräch mit Jugendlichen aus Ettlingen und Epernay, inkl. DVD ISBN 978-3-89735-860-7, 9,90 Euro.

Bereits am 7. Mai war eine kleine Delegation des Gemeinderates zusammen mit OB Johannes Arnold in die Stadt an der Marne gereist, um bei der dortigen Buchpräsentation in Epernay auch an die „Geburtsstunde“ dieses Projektes zu erinnern und wie im Jahr 2013 an den Gedenkfeierlichkeiten zum Ende des Zweiten Weltkrieges teilzunehmen. Die Atmosphäre, geprägt von vertrauensvollem Miteinander, der Freundschaft und der gegenseitigen Wertschätzung war bei allen Begegnungen des Wochenendes in Epernay zu spüren. Nicht zuletzt auch auf dem „marché européen“, der alle zwei Jahre vom Partnerschaftsverein „Epernay jumelages“ organisiert wird. Hier verwandelten sich die Vertreterinnen und Vertreter aus Epernays Partnerstädten Middelkerke, Montespertoli und Ettlingen in erfolgreiche Wochenmarktbesucher und boten Kulinarisches aus den jeweiligen Regionen an. Ettlingen war mit frisch geräucherten Schwarzwaldforellen, zartem Schwarzwälder Schinken und süffigem badischen Riesling vertreten. Neben einem guten Verkauf, spielten natürlich die vielen Begegnungen und interessierten Fragen der Epernayer Marktbesucher eine wichtige Rolle. Soll doch diese Marktteilnahme dazu dienen, den Bekanntheitsgrad Ettlingens noch zu steigern und den ein oder anderen Epernayer an die Alb zu locken. So ist der marché européen in Epernay ein ebenso wichtiger Mosaikstein im Freundschaftsbild dieser zweitältesten deutsch-französischen Städtefreundschaft geworden, wie es die europäische Meile auf dem Marktfest schon lange für die Besucher ist.

Türkischer Frauenverein engagiert sich



Zur schönen Tradition des Türkischen Frauenvereins gehört es, auf dem Jahresempfang der Stadt die Besucher mit

Köstlichkeiten zu verwöhnen und zu dieser Tradition gehört auch, den Erlös einer sozialen Einrichtung zukommen zu lassen. In diesem Jahr floss das Geld in den Erweiterungsbau des Hospiz- und Palliativzentrums „Arista“. Bei einem Besuch überreichte die Vorsitzende Azime Yavuz in Begleitung von Fatma Öztürk, Gülten Bayram, Naciye Çelik und Jüline Imge Yavuz ihre Spende an Fernanda Niemand, Hospiz-Mitarbeiterin und Helma Hofmeister vom Förderverein. Beide dankten für die Spende, denn angesichts des noch zu bewältigenden Abbaus des Baukredits sei jede Hilfe unverzichtbar. Alle erinnerten sich mit Freude, dass die türkischen Frauen in Ettlingen bereits die Entstehung des Stammhauses „Arista“ unterstützten. Eine Woche lang boten sie frisch zubereitete Leckereien auf dem Marktplatz an.

Das Felsenmeer im Walde: Der Volzemer Stein

Steine und Felsen weckten schon immer das Interesse von Menschen. „Großer Volzemer Stein“ und „Kleiner Volzemer Stein“ auf der Dobler Höhe sind zum einen geologische Besonderheiten und zum anderen auch Zeugnisse von „Werkstätten im Walde“ aber auch von Mythen und Sagen. Was es mit dem Großen Volzemer Stein auf sich hat, aber auch über seine Geologie und wirtschaftliche Nutzung erfährt man Interessantes bei der rund 5,5 Kilometer langen Wanderung am 13. Juni, die auch am Dobler Wahrzeichen, dem Wasserturm, vorbeiführt. Auf Wunsch ist eine Besteigung des Turmes möglich. Teilnehmer, die ihr Auto beim Dreimarkstein geparkt haben, ist der Transfer mit dem Linienbus möglich. Sa., 13.6., von 10:45 – 15:30 Uhr Treffpunkt: direkt Dreimarkstein oder Dorfplatz Dobel – Transfer mit Linienbus, ab ca. 12:30 Uhr – Mittagspause im Talblick. Anmeldung im Tourismusbüro für die kostenlose Tour ist erforderlich unter: 07083-745 13 sowie Treffpunkterläuterung unter www.dobel.de.

10. Ettlinger Bandcontest

Auf dem Ettlinger Bandcontest am Freitag, 22. Mai, werden ab 18 Uhr sechs Schülerbands die „Pavillonbühne“ im Horbachpark rocken. Ab 17 Uhr wird es bereits einen Soundcheck geben. Das Organisationsteam bittet die Anwohner um Verständnis: „Wir wissen, dass dieses Event eine gewisse Belastung ist, aber kommen Sie vorbei und unterstützen Sie die Newcommerbands“. „Born in Avalanche“ spielen handgemachte Musik, angelehnt an Musik von Led Zepelin oder Guns'n'Roses. Die Mädchenband „diSame“ wird mit Repertoire aus dem Pop- und Poprockbereich ins Rennen starten. „Suffers“ aus Karlsbad haben sich dem deutschen Punk-Rock verschrieben, sie spielen neben Coversongs der Toten Hosen oder der Ärzte auch eigene Songs. „In Plastic“ aus dem Raum Rastatt spielen Metalcore. Die Karlsruher Band „Cheaper Than Money“ schreibt eigene Punk-Rock-Lieder und konnte ihr Können bereits auf „Das Fest“ unter Beweis stellen. „Helga“ ist eine Punkband mit deutschen, humorvollen Texten. Während sich die Jury über die Platzierung der Bands berät und entscheidet, wer einen der begehrten Preise (unter anderem eine Songaufnahme oder ein Bandcoaching) gewinnt, werden die Gewinner des letzten Jahres „Sorry for Escalating“ den Besuchern ordentlich einheizen. Moderiert wird der Bandcontest von Franco Meuthen. Informationen: Kultur- und Sportamt 07243/101-449 oder unter www.ettlinger-bandcontest.de

www.ettlingen.de/Onlinedienste

Hund anmelden, ohne sich einen Wolf zu telefonieren. Das funktioniert mit der einheitlichen Behördennummer 115. Hier erhält man auf viele Fragen, die die organisatorische Seite einer Stadt- oder Landkreisverwaltung betreffen, Antworten. Oder man erfährt, welche Dokumente man beim Standesamt mitbringen sollte, oder wenn man sein Auto ummelden möchte. Die 115 ist ein Plus an Service zu allen Verwaltungsfragen, weil ein Anruf den Behördengang dadurch erleichtert, weil diese Nummer gleich einem Lotsen die richtigen Ansprechpartner in der Verwaltung nennt. Ettlingen war gemeinsam mit Waldbronn die erste Gemeinde im südlichen Landkreis, die sich aufschalten ließen. Kosten entstehen keine für die beiden Städte,

einzig, sie müssen ihre Leistungen und Daten dauerhaft pflegen und aktualisieren, damit unter der 115 die entsprechenden Infos vorhanden sind und rausgehen können.

Mit der 115 können die Bürgerinnen und Bürger gezielt in die entsprechende Abteilung der Verwaltung gehen, um sich im Bürgerbüro beispielsweise den Reisepass ausstellen zu lassen oder bei der Finanzverwaltung die Hundesteuer zu bezahlen. Und sollte ein Anruf nicht beantwortet werden können, dann erhält der Anrufer innerhalb von 24 Stunden eine Rückmeldung, sei es als Rückruf, FAX oder per e-mail.

Das 115-Servicecenter in Karlsruhe ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr zu erreichen.

Lärmaktionsplanung Schienenverkehrslärm: Bürgerbeteiligung bis 31. Mai

Die Stadt hat 2014 eine kommunale Lärmaktionsplanung auf den Weg gebracht. Ergänzend ist das Eisenbahnbundesamt (EBA) nun in der Pflicht, eine bundesweite Lärmaktionsplanung durchzuführen. Bis Ende 2014 erfolgte eine bundesweite Lärmkartierung der bundeseigenen Haupteisenbahnstrecken durch das EBA, so dass nun eine einheitliche Datengrundlage vorliegt. Seit Januar 2015 ist das EBA für die Erstellung eines bundesweiten Lärmaktionsplanes für die Haupteisenbahnstrecken des Bundes, zu denen auch die Strecke auf der Gemarkung Ettlingen gehört, zuständig. Bis Mitte 2016 wird dieser Prozess voraussichtlich dauern. Ein wesentlicher Teil davon ist die Bewertung der Lärmsituation auf der Grundlage der Lärmkartierung und eine Beteiligung der Öffentlichkeit. **Bis zum 31. Mai** haben die betroffenen Bürgerinnen und Bürger noch die Möglichkeit, sich zur Lärmsituation zu äußern und sich an der Lärmaktionsplanung zu beteiligen. Ab 2018 wird das EBA in die turnusgemäße Lärmaktionsplanung einsteigen und den Lärmaktionsplan regelmäßig alle fünf Jahre aktualisieren. Aufgrund des Umfangs der Lärmaktionsplanung wird es zwar nicht möglich sein, von Bürgern vorgeschlagene Maßnahmen zur Lärminderung im Detail zu berücksichtigen. Dennoch ist es denkbar, dass langfristig die lärmmindernden Maßnahmen der freiwilligen Lärmsanierung des Bundes um Maßnahmen auf Vorschlag der Bürger ergänzt werden. Mit Hilfe dieser Beteiligung haben Betroffene die Möglichkeit, die Belastung durch Eisenbahnlärm zu beschreiben und das Eisenbahn-Bundesamt auf Probleme in diesem Zusammenhang aufmerksam zu machen. Weiterhin können die Bürgerinnen und Bürger dem EBA wichtige Informationen bezüglich Im-

missions- und Emissionsort geben. Das Eisenbahn-Bundesamt führt die Öffentlichkeitsbeteiligung mit Hilfe einer online-basierten Befragung in zwei Phasen durch. Nach Veröffentlichung der Ergebnisse der Lärmaktionsplanung besteht in einer zweiten Phase die Möglichkeit, diese noch einmal zu bewerten. Das EBA bittet um eine rege Öffentlichkeitsbeteiligung.

Für die Beteiligung können betroffene Bürgerinnen und Bürger unter dem Link www.laermaktionsplanung-schiene.de nach einer Registrierung auf einer interaktiven Karte Emissions- und Immissionsort des Bahn lärms sowie einen kurzen Fragebogen ausfüllen und übermitteln.

Sa, 23. Mai 2015 · 19.30 Uhr
„Scheune“ der Diakonie (Hof)
Ettlingen, Pforzheimer Str. 31



Benefiz



Lassen Sie sich ein auf einen Abend mit dem Karlsruher Liedermacher

Markus Wimmer

Texte & Lieder unter dem Titel:

„Mit 60 auf lautleisen Noten“

Eintritt: 10 Euro · im Vorverkauf 8 Euro
bei Stadtinfo + Buchhandlung „Abraxas“
mail: karten@hospizfoerdereverein.de

Stadtwerke und Stadt ziehen an einem Strang

Durch Synergien schnelleres Internet

Ein Standortfaktor neben der Verkehrsanbindung, den Bildungseinrichtungen und der Kultur ist das schnelle Internet. Und dafür ziehen Stadt und Stadtwerke an einem Strang. Denn seit April ist die Netzgesellschaft der Stadtwerke Ettlingen, die SWE Netz GmbH dabei im Zuge der Tiefbauarbeiten der Telekom Leerrohre für Glasfaserkabel mitzuverlegen. Sie sind eine wichtige Grundlage, um das Breitband weiter auszubauen und auf technische Fortschritte reagieren zu können, ohne dass man dafür den Straßenbereich immer wieder von Neuem großflächig aufgraben muss, erklärte bei einem Pressegespräch bei den Stadtwerken der Oberbürgermeister und Aufsichtsvorsitzende Johannes Arnold. Rund eine Million Euro wird die SWE Netz dafür in die Hand nehmen. In die Leerrohre können auf einer Länge von zwei Kilometern mit einem Druck von 12 bar die Glasfaserleitungen einge-

blasen werden. Dann erfolgt die nächste kleine Straßenöffnung, um die nächsten zwei Kilometer zu „bestücken“. Eine Technik wie man sie aus der Medizin kennt, so Sven Scherer.

Stadtwerkegeschäftsführer Eberhard Oehler machte deutlich, dass zeitgleich in der ganzen Bundesrepublik solche Arbeiten über die Bühne gehen, dies bedeutet, dass es zu Lieferengpässen bei den Leerrohren kommen kann. Deshalb bunkern wir, was geht. In Spessart und Oberweier laufen die Arbeiten bereits und werden voraussichtlich Ende Juni in Oberweier abgeschlossen sein. In Schluttenbach und Schöllbronn beginnen sie in den nächsten Tagen und in Bruchhausen und Ettlingenweier fällt der Startschuss höchstwahrscheinlich im Juni. „Wir arbeiten auf einer Trassenlänge von rund 15 Kilometern“, so Oehler. „Die Synergieeffekte sind uns wichtig und die liegen derzeit durch die Telekom-

Arbeiten förmlich auf der Hand“, merkte Arnold an. „Überdies möchten wir die Möglichkeit geben, unter mehreren Anbietern auswählen zu können“, hob Scherer heraus. Unser Ziel ist es, im gesamten Stadtgebiet Glasfaserleitungen bis direkt ins Gebäude anzubieten, so Arnold. Ein Ausbau ermöglicht Datenraten von mindestens 50 Megabite pro Sekunde und dies sowohl im Download als auch im Upload, informierte Frank Alex vom Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft. In den Ortsteilen will man 2016 mit dem Verlegen von Glasfaser bis zu den Verteilerkästen beginnen, von denen dann die Kupferleitung zu den Haushalten genutzt wird. Im Spätsommer wird die Telekom mit der Vermarktung des neuen schnellen Internets beginnen. Bereits in diesem Jahr sollte es deutlich spürbare Verbesserungen geben. Denn die Telekom will in den Ortsteilen und in Gebieten der Kernstadt ihr Netz mit VDSL ausbauen. Mit der zusätzlichen Vectoring-Technik sollen in der Kernstadt dann Übertragungsraten von 100Mbit/s im Download und 40 Mbit/s im Upload möglich sein.

Das Ettlinger Stromnetz wächst zusammen

Stadtwerke investieren über 1,6 Millionen Euro in Erweiterung



Die übermannshohen Kabeltrommeln auf dem Werkgelände der Stadtwerke künden von großen Maßnahmen, die seit Montag dieser Woche begonnen haben und Ettlingen nun auch stromtechnisch zusammenwachsen lassen. Seit über einem Jahr laufen die Vorbereitungen, dass auch die Ettlinger Stadtteile ans Netz der SWE eingebunden werden. Ein echter Kraftakt, der mit einer Materialschlacht verbunden sein wird.

Denn nach Abschluss aller Arbeiten wird das SWE-Netz rund 480 Kilometer Kabel und 250 Trafostationen umfassen. Von

den Arbeiten werden nur die Fußgänger und Radfahrer etwas mitbekommen. Der Autoverkehr wird nicht beeinträchtigt sein. Begonnen wird in Richtung Bruchhausen. Bis dato werden die Stadtteile zum Teil noch über eine Freileitung der EnBW versorgt.

Diese oberirdischen Leitungen nebst den Masten wird es hernach nicht mehr geben, die „überdies wartungsintensiver sind als jene, die im Boden liegen“, merkte Stadtwerkechef Eberhard Oehler an.

Denn wenn alle Stadtteile an die beiden SWE-Umspannwerke im Hagbruch und bei der Spinnerei angeschlossen sind, braucht es die sieben Kilometer lange Freileitung der EnBW nicht mehr. Die unterirdischen Kabel bieten auch eine größere Versorgungssicherheit. Als Stichwort nannte Oehler den Orkan Lothar. Damals hatten manche Stadtteile fast 2 Tage lang keinen Strom mehr.

Diese Erweiterungs- und Modernisierungsmaßnahme ist seit dem Bau der Umspannwerke vor rund 40 Jahren eine der größten Einzelinvestitionen, die bei 1,6 Millionen Euro liegt. Eine Leitungs-trasse von 14 Kilometern werde gegraben, ließ Sven Scherer wissen, in die 19 Kilometer 20 KV Leitungen gelegt werden. Die SWE nutze diese Gelegenheit, um auch die Leerrohre für die Glasfaserleitungen zu verlegen.

„Zwei Projekte, die wir zeitgleich stemmen müssen“ und die auf dem Werkgelände mehr als deutliche Spuren hinterlassen werden. Denn wenn die Stadtteile strommäßig mit Ettlingen zusammenge-wachsen sind, haben die Stadtwerke rund 80 Kabeltrommeln abgewickelt. Um das „Industriegebiet Bruchhausen an das schnelle Internet anbinden zu können, haben wir unsere Trasse extra verlängert“, erklärte Oehler.

Aber auch die alten Trafostationen werden modernisiert. Die SWE Netz baut neue energieeffiziente Leistungsschalter in die Schalthäuser. Und beim Stichwort Wartung merkte Scherer an, sie erfolge von der Netzleitstelle der SWE aus, von dort können auch mögliche Störungen schnell beseitigt werden.

Die Arbeiten, mit denen am Montag gestartet wurde, beginnen zwischen der Umspannstation Hagbruch in Richtung Pumpwerk Bruchhausen. Dazu muss der Radweg durch das Waldstück entlang des Malscher Landgrabens zwischen Einstein- und Rudolf-Plank-Straße gesperrt werden. Der zweite Bauabschnitt liegt zwischen Ettlingen-West und Funkturm am Kiesdreieck. Auch noch in diesem Jahr will man mit dem dritten Bauabschnitt starten, durch den dann der Ortsteil Ettlingenweier angebunden wird. Im ersten Quartal 2016 steht Bruchhausen bis zum Industriegebiet Ettlingenweier auf dem Plan und im Anschluss das Industriegebiet selbst.

„Wir stellen mit dem Projekt die Weichen für eine verlässliche und auf die Zukunft ausgerichtete Versorgungssicherheit“, erklärte Oehler abschließend.

Wassersparbox für 10 Euro ab sofort erhältlich

Reihe der Klimaschutz-Boxen für Ettlinger Haushalte wird fortgesetzt



Die erfolgreiche Aktion mit günstigen Energiesparhelfern exklusiv für Ettlinger Haushalte geht weiter. Nach Strom- und Heizsparbox bietet das Klimaschutzmanagement der Stadt nun eine **Wassersparbox** an. Mit der Teilnahme an der Aktion können Sie die Wasserverbrauchskosten Ihres Haushalts reduzieren, die knappe Ressource Trinkwasser schützen und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

In der Box finden Sie die Wasserspar-Handbrause eines Herstellers aus dem Schwarzwald, welche mit ungefähr 9l/min Wasserverbrauch bei gleichem Duschkomfort weit weniger verbraucht als ein konventioneller Duschkopf. Darüber hinaus enthält die Box ein Wasserspar-Set bestehend aus unterschiedlichen Mischdüsen/Strahlreglern inklusive Mischdüsen Schlüssel zur eigenen Installation. Als weiterer Sparhelfer ist ein

LCD-Showertimer (Duschzeitmesser) beigelegt, welcher Ihnen hilft, Ihre individuell einstellbare Duschzeit nicht zu überschreiten. Ergänzt wird der Inhalt der Box mit wertvollen Informationen um das Thema Wassersparen.

Wer Wasser spart, schont nicht nur das in vielen Teilen der Welt knappe und deshalb kostbare Nass, sondern reduziert auch den Ausstoß von CO₂. Die Emissionen des klimaschädlichen Gases entstammen dabei der Verbrennung fossiler Energieträger, welche im Zuge von Förderung, Aufbereitung, Transport und späterer Abwasserreinigung entstehen. Somit ist bereits eine Reduktion des Haushaltsverbrauchs an Kaltwasser ein Beitrag zum Klimaschutz.

Noch viel relevanter im Hinblick auf den Energieverbrauch ist jedoch warmes Wasser, dessen Bereitstellung allein rund 12 Prozent des Energieverbrauchs in privaten Haushalten verursacht. Erfolgt dies nicht unter Einsatz erneuerbarer Energieträger (beispielsweise in einer Solarthermieanlage), so sind damit erhebliche CO₂-Emissionen verbunden.

Die Abgabe der Wassersparbox erfolgt gegen eine Schutzgebühr von 10 Euro ausschließlich an Bürgerinnen und Bürger aus Ettlingen mit einem Exemplar je Haushalt gegen Vorlage des Personalausweises solange der begrenzte Vorrat reicht. Die Bestellung der Box erfolgt über die Stadtinformation, das Bürgerbüro sowie alle Ortsverwaltungen, indem man ein Formblatt ausfüllt und nur per Vorkasse. Sie erhalten eine Nachricht und können dann Ihre Wassersparbox dort abholen, wo Sie sie auch bestellt haben.

Junge europäische „Reiseführer“ empfangen



Im wahrsten Wortsinn europäisch ging es in der vergangenen Woche am Albertus-Magnus-Gymnasium zu dank des Comenius-Projektes. Denn nicht nur Jugendliche aus Frankreich und Spanien, sondern auch aus Kroatien waren nach Ettlingen gekommen, um gemeinsam einen Reiseführer von Teenagern für Teenager zu entwickeln. Sie lernen dabei ganz spielend die anderen Länder und Kulturen lernen und

„sie zeigen anderen Jugendlichen neue Reiseperspektiven“, denn es gehe auch um wirtschaftlich benachteiligte Gruppen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen, erläuterte Omar Hammouda, Koordinator des Projektes am AMG. Selbstredend durfte ein Besuch im Rathaus nicht fehlen, wo sie im Namen von Oberbürgermeister Johannes Arnold der Bildungsamtschef Henrik Bubel in Empfang nahm.

 **JAZZ-CLUB ETTLINGEN**
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 22.05.15

Session #117

Spontan-Jazz

Eintritt 5 €

Vorschau: Freitag, 12.06.15
Nicole Jo



KARTEN AN DER ABENDKASSE
KONZERTBEGINN 20.30 // EINLASS 19.30
PFORZHEIMER STR. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE

Eröffnung des neuen Ortseingangs Süd in Bruchhausen Lange gehegter Wunsch wurde Realität



Mit vereinten Kräften wurde das Band für den neu gestalteten Ortseingang Süd in Bruchhausen von Ortsvorsteher Noller und OB Arnold durchgeschnitten. Anwohner, Ortschaftsräte, Vertreter der Baufirma und von den am Bau beteiligten Ämtern der Stadt feierten gemeinsam die offizielle Eröffnung.

Spätestens um 18 Uhr am Dienstag vergangener Woche hieß es in Bruchhausen, freie Durchfahrt (die Redaktion berichtete). Fast zwei Wochen früher als geplant, konnte nämlich der neugestaltete südliche Ortseingang wieder geöffnet werden, der besonders den Fußgängern und Radlern ein nun gefahrloses Überqueren erlaubt, dank der fast vier Meter breiten Furt.

tete südliche Ortseingang wieder geöffnet werden, der besonders den Fußgängern und Radlern ein nun gefahrloses Überqueren erlaubt, dank der fast vier Meter breiten Furt.

Musikalische Umrahmung für Festakt in Kathedrale zu Reims



Nicht nur für den deutschen Außenminister Frank Walter Steinmeier war der 11. Mai ein besonderer, ein herausgehobener Tag.

Auch für die jungen Musiker des Sinfonieorchesters der Musikschule Ettlingen, die die feierliche Einweihung der Glasfenster des Künstlers Imi Knoebel in der Kathedrale von Reims musikalisch umrahmen durften. „Dieser Raum ist ein französisches Heiligtum, hier

schlägt das schöne und stolze Herz Frankreichs, dem durch die Deutschen im Ersten Weltkrieg tiefe Wunden zugefügt wurden“, so Außenminister Steinmeier.

Die leuchtenden Fenster in jenem Bauwerk, wo Charles de Gaulle und Konrad Adenauer den Grundstein für die deutsch-französische Freundschaft legten, mögen „mit ihrem Licht den deutsch-französischen Weg erhellen“.

Bei der Eröffnung verhehlte Ortsvorsteher Wolfgang Noller seine Freude nicht und erinnerte daran, dass ein 30 Jahre alter Wunsch in Erfüllung gehe. Denn dank der B 3-Umgehung bot sich dem Ort nun die Möglichkeit, „etwas mit der Landstraße zu machen“, so Noller. Sie veränderte sich peu a peu. Schluss-Stein ist die optische Aufwertung und verkehrstechnische Verbesserung im Süden. Noller dankte dem OB und BM ebenso wie den Ämtern und dem Gemeinderat, nicht zu vergessen die Baufirma, die den Kostenrahmen mehr als eingehalten habe, der bei 228 321 Euro lag.

„Leider können ab heute keine Modelautos mehr über den glatten Asphalt sausen“, merkte OB Johannes Arnold augenzwinkernd an. Einen langen Atem habe Bruchhausen gezeigt. Mit Blick auf die zahlreichen Gäste bei der offiziellen Eröffnung stellte Arnold die rhetorische Frage, ob es hier dann auch eine Froschfigur gebe wie bei der nördlichen Einfahrt von Bruchhausen. Er dankte der Baufirma, für die zügige Bauabwicklung und dass die Gestaltung im Kostenrahmen blieb, aber er sprach auch den Anwohnern seinen Dank aus, dass sie die Zeit des Baus durchgehalten haben. Wie OV Noller erinnerte auch Bürgermeister Thomas Fedrow an den seit drei Dezennien währenden Wunsch und zitierte aus den Sitzungsprotokollen des Ortschaftsrates. Dann wurde gemeinsam gefeiert. Spätestens im nächsten Jahr wird es dort ausreichend Schatten geben. Denn die Bäume werden erst im Herbst gepflanzt, der Boden ist dafür schon vorbereitet, dank eines speziellen Baumgrubenssubstrates.

Erweiterter Apothekennotdienst im Amtsblatt

Nachdem immer wieder Kritik an dem Apotheken-Notdienstplan für Ettlingen laut wurde, da man beispielsweise nach Remchingen-Singen fahren musste, wenn in Ettlingen keine Apotheke Notdienst hat, hat sich OB Arnold mit Vertretern der Ettlinger Apotheken und des Seniorenbeirates getroffen, um nach einer Verbesserung der Situation zu suchen.

Die Lösung, nämlich auf Karlsruher Apotheken, beispielsweise in Rüppurr oder in Dammerstock gelegen, im Amtsblatt hinzuweisen, fand auch bei der Landesapothekenkammer Baden-Württemberg Zustimmung. Im Amtsblatt werden seit vergangener Woche die in der Nähe zu Ettlingen liegenden Apotheken aufgeführt, wenn keine Ettlinger Apotheke Notdienst hat.

Die Zeder feiert



Am vergangenen Freitag traf sich eine kleine Gruppe auf dem Ettlinger Hauptfriedhof aus besonderem Anlass: Die Beratungsstelle „Die Zeder“ ist zusammen mit der Oberlinglocke auf den Tag genau vor 6 Jahren, am 15. Mai 2009 eingeweiht worden. Mit einer kleinen „Geburtsfeier“ gedachten die ehrenamtlichen Zeder-Mitarbeiterinnen des Hospizdienstes Ettlingen dieses Ereignisses und erinnerten sich an die Anfänge, als die Idee zu dieser Beratungsstelle viele Hürden und Widerstände zu überwinden hatte, um schließlich als vorerst 3-jähriges Projekt in die Erprobung zu gehen. Die Zeder bot den Besucher/-innen eine diskrete, neutrale und individuelle Beratung zu allen Fragen um Begräbnis, Grabbpflege, voraussichtliche Kosten und vieles mehr. Allen Unkenrufen zum Trotz konnte das Angebot aufrecht erhalten werden, so dass die nächste Hürde, aus dem befristeten Projekt ein verlässliches Dauerangebot zu machen, drei Jahre später auch noch genommen werden konnte. Seitdem hat „Die Zeder“ ihren festen Platz und ist aus den kostenlosen Ettlinger Serviceangeboten nicht mehr wegzudenken, was die zuletzt deutlich angestiegenen Nachfragen eindeutig belegen. Darum ein ganz herzliches Dankeschön allen mutigen Frauen und Männern, die diese kleine, aber feine Beratungsstelle vor 6 Jahren aus der Taufe gehoben und seitdem treu an ihr festgehalten haben!

Personalausweise/ Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formalitäten vorab beim Bürgerbüro/ Ortsverwaltung erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **29. April bis 5. Mai**, können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, ebenfalls beantragt vom **30. April bis 5. Mai**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht abgeholt werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

Bolzplatzliga lässt Ball tanzen



Beim Aufwärmen vor dem Start der Bolzplatzliga.

Es hat sich wohl herumgesprochen, dass die Bolzplatzliga richtig Spaß macht. Denn waren es noch im vergangenen Jahr acht Teams, die gegeneinander antraten, sind es nun dieses Jahr bereits 15. Am 8. Mai fiel der Startschuss für die zweite Bolzplatzliga, die auf dem Bolzplatz im Fichtenweg ausgetragen wird. Jonas Günter vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren verhehlte seine Freude nicht, dass seine Arbeit Früchte trägt. Denn er hat die jugendlichen Kicker auch direkt angesprochen. Und damit nicht alles auf seinen Schultern liegt, wird die zweite Auflage wieder gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendzentrum Specht und dem SSV Ettlingen organisiert.

Am vergangenen Freitag ließ es sich Oberbürgermeister Johannes Arnold nicht nehmen, selbst bei den „Jungs“ vorbeizuschauen und sich von der Qualität des Spiels zu überzeugen. Er erinnerte die Sportler daran, dass die Deutsche Mannschaft die Weltmeisterschaft nur deshalb gewinnen konnte, weil der Teamgeist gestimmt habe. Und die Mannschaft wegen ihres Verhaltens, beispielsweise beim Spiel gegen Brasilien große Anerkennung und Respekt erhielt. Fair play und Toleranz sind nicht nur auf dem Rasen wichtige Werte, sie gelten auch außerhalb des Platzes, betonte der OB, der begeistert von der Seitenlinie die Spiele verfolgte.

Familie

Stillcafé in Ettlingen

jeden dritten Freitag des Monats; 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33. Ein Angebot für Schwangere (gern mit Partner) sowie junge Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern, keine Anmeldung notwendig.

„Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

Offener Gesprächskreis für Senior/innen. Spielen, reden, Kaffee trinken, donnerstags 14.00- 17.00 Uhr, Information

in der offenen Sprechstunde des **senior-Treffs Ettlingen-West**

Deutschkurs II, donnerstags 14.00- 15.30 Uhr (Frau Jutz), Informationen und Anmeldung unter 0172/ 7681 829 Herr Günter (Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren)

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, 07243/12369, www.effeff-ettlingen.de, email: info@effeff-ettlingen.de.

Sprachfördergruppe im effeff Im effeff wird nicht nur gelernt und gearbeitet, sondern auch gelacht und gekocht. Vor einigen Tagen erfüllte sich ein Wunsch unserer Teilnehmerinnen – sie wollten die typische deutsche Küche kennenlernen. Und was ist typischer

als paniertes Schnitzel mit Kartoffelsalat? Die Leiterin unserer Sprachfördergruppe, Frau Lump, lud diesmal in die Küche des effeff ein, wo gemeinsam Schnitzel (aus Putenfleisch), Kartoffelsalat und grüner Salat zubereitet wurde. Gründungsfrau Hannelore Kirschke und Sieglinde Hornung, die in unserer Gruppe die Anfängerinnen betreut, waren ebenfalls mit dabei. Alle Teilnehmerinnen waren mit Eifer und großem Spaß bei der Sache und ließen sich das Mittagessen schmecken. Diese Art von Integration ist praxisnah und individuell und gibt es in Ettlingen nur im effeff.

Pfingstferien

In den Pfingstferien bleibt das effeff geschlossen. Die Betreute Spielgruppe, Zwergencafé, Elba-Kurs und Offenes Café machen Ferien. Unser Büro ist ab 9. Juni wieder geöffnet. Wir wünschen allen Mitgliedern schöne Ferien!

Vorschau: erMUTigungskurs

Neuer Kursbeginn ab Dienstag, 9. Juni. Details im nächsten Amtsblatt. Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte beachten Sie die Ferienzeiten und nutzen Sie den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-mail. Wir melden uns verlässlich bei Ihnen. Weitere Beschreibungen der Kurse etc. finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostergasse 1, Ettlingen
Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax 718079
seniorenbuero@bz-ettlingen.de
www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind zu erreichen:

Oase-Dienst „Senioren helfen Senioren“
Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreibarbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleine Hilfen im Haus) von Senioren braucht, kann sich an das Begegnungszentrum wenden.
Tel. 07243 101524.

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander
Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Haustier-Notdienst

Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung, Ksenija Stieper, 07243 9391717 (privat/AB).

Telefonkette – ein gesundheitsfördernder Impuls für den Tag

Ein freundlicher Morgengruß trifft ein, einen gibt man selbst weiter. Den Zeitpunkt, die Gesprächsdauer sowie Auszeiten bestimmt jedes Mitglied selbst Kontakt über 101-524 (oder 101-538).

Veranstaltungstermine

Fr., 22.05., 09:30 Uhr: Sturzprävention; 10 Uhr: Hobby-Radler „Kleine Runde“, Treffpunkt: am Wasenpark, Ausgang Bulacher Straße; 10:45 Uhr: Yoga auf dem Stuhl; 14:30 Uhr: Aquarellmalen.

Mo., 25.5. Pfingsten

Di., 26.05., 09:30 Uhr: Gedächtnistraining 2; 10 Uhr: Hobby-Radler „Rennrad“, Schach „Die Denker“; 11:15 Uhr: Spanisch für Anfänger; 14 Uhr: „Romme-Hand“, Boule-Gruppe 1 (Wasen) und Boule-Gruppe 2 (Neuwiesenreben); 17 Uhr: „Intermezzo“ Orchesterprobe.

Mi., 27.05., 09:30 und 10:45 Uhr: Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus); 10 Uhr: Englisch Anyway und Refresher; 14 Uhr: Rommee-Spieler; 14:30 Uhr: Doppelkopf; 15 Uhr: Flöten-Ensemble; 18 Uhr: „Graue Zellen“, Theaterprobe.

Do., 28.05., 10 Uhr: Französisch für Anfänger „Les Débutants“; 10:45 Uhr: Yoga auf dem Stuhl; 13 Uhr: Tischtennis; 14 Uhr: „Romme-Joker“, Boule-Gruppe 3 – Wasen; 14:30 Uhr: Jahrgangstreffen 24/25; 15 Uhr: Canasta; 19 Uhr: „La Facette“ Theaterprobe, Senioren-Tanzkreis.

Computer-Workshops

Do 28.05. 10 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Fortgeschrittene
Die Workshops finden im Computerraum des Begegnungszentrums am Klösterle, Klostergasse 1, Ettlingen statt. Eigene Notebooks/Laptops (außer bei PC-Grundwissen) und USB-Sticks zum Speichern eigener Daten können mitgebracht werden. Weitere Informationen sind den an der Rezeption ausliegenden Handzetteln zu entnehmen oder unter [www. bz-ettlingen.de](http://www.bz-ettlingen.de). Eine **Anmeldung ist erforderlich**.

Veranstaltungshinweise

Hobby-Radler „Große Tour“

Am Freitag, **29. Mai** findet die nächste **Radtour der Hobbyradler „Große Tour“** statt. **Treffpunkt: 9:30 Uhr Bouleplatz Wasen.** Fahrstrecke beträgt ca. 50 km. Mittagseinkehr ist vorgesehen. Helmtragen erwünscht, Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Tourenführung: Inge und Rudi Völker (Tel. 07243 13492).

Achtung: Terminänderung zum Treffen der Telefonkette

Die **Telefonkette** trifft sich nun am Freitag, **29. Mai, 15:30 Uhr**, in der Cafeteria des Begegnungszentrums.

Karte-ab-60 nach Rottenburg am Necker

Römer, Österreicher und Deutsche – **Rottenburg am Necker** ist im Laufe der Jahrhunderte eine internationale Stadt geworden. Wie sich kirchliches und weltliches Leben miteinander entwickeln können, zeigt der Bischofssitz in Rottenburg. Seit 1828 ist er das Herz der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Mit einer entschleunigten Stadtführung (ca. 1 Stunde), nachdem wir uns im „Hirsch“ gestärkt haben, werden wir diese Stadt erkunden.

Abfahrt am Dienstag, **2. Juni, 8:48 Uhr**, ab Bahnhof Ettlingen-Stadt (KA Hbf. 09:19 Uhr).

Bei der **Anmeldung, Freitag, 22. bis Dienstag, 26. Mai, ist ein Kostenbeitrag von 16 EUR** (BW-Ticket und Führung) zu entrichten, das Essen aus der Speisekarte auszuwählen und evtl. Kuchenwunsch anzugeben. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaummedien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite **„Gemeinderat/Ortschaftsrat“** sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates verantwortlich für **„Was sonst noch interessiert“** und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Ausstellung im Begegnungszentrum

Ab Dienstag, **9. Juni**, zeigt die Runde der **Schönhengster** in der Rezeption des Begegnungszentrums, Klostersgasse 1, Fotos der Stadt Zwittau/Svitavy im Sudetenland aus der Zeit vor 1945 und vor allem nach der Restaurierung ab 1990. Anlässlich des 90. Geburtstages von Alois Czepan wird diese Ausstellung bis 30. Juni Montag bis Freitag, von 10 bis 12 Uhr geöffnet sein.

Tiere brauchen Freunde

Am Mittwoch, **10. Juni, 18 Uhr**, treffen sich die Tierfreunde mit Hunden zu einem „Stammtisch“ im „Palmengarten“, Neuwiesenreben, Berliner Platz 2. Leitung: Kseniya Stieper, 07243 9391717 (AB) Bitte wegen der Platzreservierung rechtzeitig anmelden! Anmeldeformulare liegen in der Rezeption des Begegnungszentrums auf dem Ständer aus.

Lernbegleiter gesucht!

Der Seniorenbeirat unterstützt Schüler in den Fächern Mathematik, Deutsch und Fremdsprachen. **Für die Schillerschule – Werkrealschule – werden nun dringend Lernbegleiter in den Hauptfächern für die Jahrgangsstufe 8 gesucht.** Insbesondere in den letzten Klassen dieses Schultyps ist eine intensive Vorbereitung auf einen guten Abschluss entscheidend für die berufliche Zukunft der Schülerinnen und Schüler. Für Fragen und Auskünfte steht der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Hans-Günter Fichtner, gerne zur Verfügung.

seniorTreff Ettlingen-West

Veranstaltungstermine

Dienstag, 26. Mai

09:00 Uhr – **Sturzprävention**
10:15 Uhr – **Sturzprävention**
16:00 Uhr – **Offenes Singen**

Mittwoch, 27. Mai

14:00 Uhr – **Boule „Die Westler“** – Entenseepark

Donnerstag, 28. Mai

09:00 Uhr – **Sturzprävention**
14:00 Uhr – **Offener Treff**

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 statt.

Beratung, Anmeldung und Information: donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im *seniorTreff* Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,
Tel.: 07243-4704, www.kjz-specht.de

KERZENRESTE GESUCHT – gerne in weiß oder auch bunt...

KOCHKURS*

An 3 Tagen kochen wir lecker: (1.-3.6. jeweils von 10-15 Uhr) bei uns lernt Ihr Grundlegendes und kompliziertere Gerichte zuzubereiten. Spiel und Spaß kommen dabei nicht zu kurz! Für Kids ab 8 Jahren/ €40.-, bitte eine Schürze mitbringen;

BACK TO NATURE – 3 TAGE IM GARTEN*

Vom 1.-5. Juni (ausgenommen dem 4.) werden wir von 10-15 Uhr gemeinsam mit Euch in unserem großen Spechtgarten (Neuwiesenreben) gärtnern, pflanzen und bauen. Alles was ihr braucht ist alte Kleidung, die dreckig werden darf. Zum Abschluss gibt es ein kleines Grillfest. Für Kids ab 8 Jahren/ €10.-, bitte Vesper und Getränke mitbringen;

MANGAS ZEICHNEN*

Ob Anfänger oder Köhner, meldet Euch zu einem der beiden Workshops an, wenn Ihr Lust auf Zeichnen habt! 1.+2. Juni, jeweils von 10-12:30 Uhr, für Kids ab 10 Jahren/ €15.- pro Workshop, bitte Getränke und falls vorhanden Bleistifte verschiedener Härtegrade mitbringen.

SOMMERFERIEN*

Wir fahren von Freitag, 31.7. - Freitag, 7.8. nach Fehmarn. Wir wohnen in einer schönen Jugendherberge mit Vollpension nicht weit vom Strand. Was wir genau dort machen, sprechen wir in unserem Vortreffen mit euch ab. Die 8-tägige Fahrt kostet mit allem Drum und Dran 330 Euro. Wenn Ihr Interesse habt: www.kjz-specht.de

*Anmeldung erforderlich!

HELFER UND HELFERINNEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN BEREICH GESUCHT

Wir suchen noch Helfer für die Spechtferien ab 18 Jahren, die Freude an der Arbeit mit Kindern zwischen 6 und 12 Jahren haben. Die Kinder werden in den ersten 3 Sommerferienwochen montags bis freitags von 7.30-16.30 betreut. Nähere Infos persönlich oder telefonisch unter: 07243-4704

TREFF AM MITTAG mit Billard, Kicker und Brettspielen
MO-DO von 14-15.30 Uhr

Die **HAUSAUFGABENHILFE** unterstützt Mädchen und Jungen ab der 5. Klasse im schulischen Alltag. Montag bis Donnerstag jeweils von 14-16 Uhr. Ab 12 Uhr besteht die Möglichkeit im Specht zu Mittag zu essen. Ist Ihr Kind vor der Zeit mit den Hausaufgaben und Lernen fertig, kann es entweder nach Hause gehen oder am Programmangebot des Spechts teilnehmen!

Kosten pro Termin €3.-. Einfach unverbindlich anrufen oder Testtermin ausmachen.

OFFENES TÖPFERN für jedes Alter, DO, 19-22 Uhr (außer an Feiertagen und in den Ferien)! €7.- pro Abend, das Material wird extra abgerechnet;

DAS SPECHTMOBIL IST WIEDER UNTERWEGS

Unter dem Motto „SPECHT-JAHR-MARKT“ sind wir 2x die Woche, mittwochs und donnerstags, mit Attraktionen wie Dosenwerfen, „Heißem Draht“ und Kinderschminken unterwegs. Unseren „Spielplan“ findet man unter anderem auf www.kjz-specht.de

SPECHTCAFES mit Billard; Kicker, Karaoke, essen, Discos und Turnieren, MI von 18-21 Uhr, FR von 18-22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat von 18-22 Uhr

Neues aus den Partnerstädten

Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft“ -

Wladimir Maier aus Gatschina gewinnt sensationell Grandprix in Moskau



Dass er ein ganz Großer ist, wusste man in Ettlingen immer, aber was im April 2015 in Moskau geschah, ist eine Sensation. Wladimir Maier aus Gatschina gewinnt einen renommierten russischen Gesangswettbewerb und wird plötzlich in einem Atemzug mit den größten Stars des Bolschoi-Theaters genannt, und das mit 68 Jahren und gegen professionelle Konkurrenz. Wie kam es dazu?

Seit zehn Jahren wird in der russischen Hauptstadt der Gesangswettbewerb „Romanzjada ohne Grenzen“ ausgerichtet, und zwar in zwei Nominierungskategorien. Nicht nur Profisänger können sich bewerben, sondern auch Laien. Zu letzteren gehört der Tenor Wladimir Maier aus Gatschina, seit Beginn der Städtepartnerschaft auch in und um Ettlingen hoch geschätzt. Seit vielen Jahren tritt er beim Benefizkonzert der Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft“ am dritten Advent zusammen mit dem Polizeimusikkorps Karlsruhe in der Schlossgardenhalle auf. Bereits in der Schule erkannte man die sehr seltene Naturstimme und prophezeite dem jungen Wladimir eine große Karriere. Nach reiflicher Überlegung fiel die Entscheidung aber für ein Ingenieurstudium und damit für einen Brotberuf. Die Liebe zum Gesang blieb, mit Konzertauftritten in Gatschina und dem Leningrader Gebiet eroberte Wladimir Maier die Herzen der Menschen. In diesem Jahr entschloss er sich zum ersten Mal zur Teilnahme am prestigeträchtigen Moskauer Wettbewerb, begleitet wurde er von Konzertmeister Michail Ogorodnow (ebenfalls Gatschina). Die Konkurrenz: 32 Laiensänger und

35 Profis. „Ehrlich gesagt, mit einem Sieg habe ich überhaupt nicht gerechnet“, so Maier, „aber die Jury bewertete meine Auftritte in den ersten beiden Durchgängen hoch, und plötzlich war ich in der dritten Runde als einer von vier Teilnehmern aus der Laiengruppe, die gegen acht Profis antraten.“ Das Ergebnis blieb bis zum Galakonzert geheim. Nacheinander wurden die Finalisten auf die Bühne gerufen, die Besten zum Schluss, und je länger Wladimir Maier seinem Auftritt entgegenfeuerte, desto klarer war, dass er mit einem Preis rechnen konnte. Zum ersten Mal in der Geschichte des Grandprix sprach die Jury den Hauptpreis einem Nicht-Profi zu. „Die Jury fragte mich, wo ich denn all die 68 Jahre gesteckt hätte, und warum ich mich nicht bemerkbar gemacht hätte, als die großen Stars Lemeschew und Koslowskij von der Bühne des Bolschoi-Theaters abtraten,“ berichtete Maier.

Nach dem Gala-Konzert kamen auf Wladimir Maier Menschen zu, die ihre Dankbarkeit zum Ausdruck brachten. Und natürlich wollte man wissen, wann der Preisträger wieder auf einer Bühne zu hören sei.

Ettlingen und die Region gratulieren Wladimir Maier zu diesem großartigen Erfolg. Freuen wir uns auf den **13. Dezember**, wenn der Mann mit der außergewöhnlichen Stimme wieder beim **Benefizkonzert von „Die Polizei hilft“ in der Schlossgartenhalle** zu hören sein wird. www.polizei-hilft.de.

Multikulturelles Leben

Aktuelles

Islamische Freitagspredigt auf Deutsch
Während des Freitagsgebets in der Moschee des Türkisch-Islamischen Kulturvereins wird die Predigt des Imam Serkan Simsek in deutscher Sprache auf eine Leinwand projiziert. Die übersetzte Version der Predigt wird anschließend auf der Eingangstür der Moschee ausgehängt und ist die gesamte Woche für alle Interessierten nachzulesen.

2. Kulturfest vom 23. bis 25. Mai



Zum zweiten Mal feiert der Türkisch-Islamische Kulturverein ein Kulturfest im Horbachpark. Es wird Köstlichkeiten aus der türkischen Küche geben, Folk-

lore, Live-Musik, Kinderspiele und vieles mehr. Am Samstag, 23. Mai hat das Kulturfest von 14 bis 22 Uhr geöffnet und am Sonntag, 24. sowie Montag, 25. Mai jeweils von 11 bis 22 Uhr.

Stimmenfang „Integration ist...“

Integration ist gemeinsam Zukunft zu gestalten (Julia Weißling, Verwaltungspraktikantin im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren)

Veranstaltungshinweise

Basteln, Singen, Tanzen und mehr - Die „Kreativschule MIGRA“ ist ein Angebot für Kinder zwischen 3 - 6 Jahren, das jeden Mittwoch zwischen 13.30 und 18 Uhr im Bürgertreff im Fürstenberg stattfindet. Unter der Leitung von Frau Novikova können die Kleinen ihrer Kreativität freien Lauf lassen und spielerisch neue Lieder und Buchstaben lernen. Informationen erhalten Sie unter 0176/58395428.

Ansprechpartner

+Integrationsbeauftragte
07243 101-8371, bjfs@ettlingen.de
+Arbeitskreis Asyl
0171 6741609, etoges@jutz-4-you.de
+Migrationsberatung der Caritas
07243 515124,
sonja.rastert@caritas-ettlingen.de

Arbeitskreis Asyl – ein bürgerschaftliches Netzwerk

Wir sind ein offenes bürgerschaftliches Netzwerk aus mehr als 100 Frauen und Männern, die es sich seit 2012 zur Aufgabe gemacht haben, Flüchtlinge in Ettlingen willkommen zu heißen. Wir wollen mit den Flüchtlingen in Ettlingen in Kontakt kommen, mit ihnen und nicht nur über sie reden. Wir wollen den Flüchtlingen erste Orientierung im Alltag geben, sie mit unserer Kultur, unserer Sprache, unserem Alltagsleben und unserer Stadt vertraut machen, z.B. durch unsere Informationsmappe, ein Begegnungscafé, einen am Alltag orientierten Sprachunterricht, unseren Fahrradservice und indem wir Asylbewerber bei Arzt- und Behördengängen begleiten.

Wir wollen Brücken bauen, zwischen den Ettlingerinnen und Ettlingern und den in Ettlingen lebenden Flüchtlingen, indem wir Kontakte zu Vereinen, Kirchengemeinden und Kindergruppen vermitteln, in Gemeindegruppen und Schulen informieren und das Gespräch suchen. Wir verstehen unsere Angebote und Aktivitäten als Starthilfe bei der Integration.

Wir freuen uns immer über weitere Frauen und Männer, die sich mit uns engagieren möchten, die Angebote und Aktivitäten des AK Asyl Ettlingen mittragen und aktiv weiterentwickeln. Ob Ihr Engagement dauerhaft oder auf Zeit angelegt ist, für eine klar abgegrenzte Aktivität oder ein bestimmtes Angebot: Das entscheiden Sie selbst! So erreichen Sie uns:
Arbeitskreis Asyl Ettlingen
Patrick Jutz, 0171 6741609

Lokale Agenda

Agenda 21

Handschuhe aus Naturkautschuk

Im Garten oder bei sonstigen Arbeiten muss mitunter kräftig zugepackt werden. Da ist ein zuverlässiger Handschutz besonders wichtig. Dazu bieten wir aus dem Projekt „Green & Fair“ verschiedene Handschuhe aus fair gehandeltem, zertifiziertem Naturkautschuk und aus Bio-Baumwolle an. Auf der Handinnenfläche beflockt, sind sie strapazierfähig und lange haltbar. Für leichtere Arbeiten bieten wir auch Handschuhe aus natürlichem Latex an. Kautschuk und Latex stammen von der verantwortungsvoll wirtschaftenden Plantage Sapumalkande in Sri Lanka. Die Zertifizierung erfolgt nach **FSC** (Forest Stewardship Council). Auf der Gummi-Plantage Sapumalkande in Sri Lanka ist **Indrani** zuständig für die Kontrolle der Gummibäume. Einmal im Monat besichtigt sie die Schnittstellen an jedem Baum. Damit sich die Latexmilch in den Zapfschalen sammeln kann, nehmen die Zapfer mit einem speziellen Messer an einer Seite des Baumes vorsichtig einen feinen Streifen Rinde ab. **Indrani** misst den Rindenverbrauch - so wenig wie möglich, soviel wie nötig, heißt die Devise - und sie prüft den Regenschutz. Im letzten Jahr musste sie sich dabei mehr auf ihre Fingerspitzen als auf ihre Augen verlassen. Dass sie ihre verantwortungsvolle Aufgabe jetzt wieder wahrnehmen kann, verdankt sie einem Sehtest und einer Brille. Bezahlen musste **Indrani** dabei nichts, denn die augenärztliche Versorgung ist eines der Projekte, die über die Fair Trade Prämie finanziert werden. Der Faire Handel trägt dazu bei, die Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern. Die Umsetzung dieser Fair Trade Handelsbeziehung ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen unserem Lieferanten, dem Fair-TradeCenterBreisgau GmbH (www.fairtrade-center.info) und dem Fair Rubber e.V. (www.fairrubber.org).

Übrigens, im September feiern wir „10 Jahre Weltladen in der Leopoldstraße 20“ Kommen Sie vorbei und besuchen Sie unseren Weltladen, mit seinen vielen fair gehandelten Öko-Produkten.

Geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 9.30 bis 13 Uhr. Tel. 94 55 94 www.weltladen-ettlingen.de

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Zweckverband Wasserversorgung Albau:

Mehrheit gegen Zentralenthärtung

Auf der Tagesordnung der Sitzung des Zweckverbands Wasserversorgung Albau (ZWA) am 23. Februar 2015 war auch die Frage zu klären, ob der Zweck-

verband mehrheitlich für eine Zentralenthärtung votieren wird. Der Verbandsvorsitzende Oberbürgermeister Johannes Arnold hatte die Verbandsmitglieder gebeten, in ihren zuständigen Gremien eine Entscheidung herbeizuführen. Im Ergebnis haben sich alle Verbandsmitglieder gegen eine Zentralenthärtung ausgesprochen. Damit ist mehrheitlich so entschieden worden, die Entscheidung der Stadtwerke Ettlingen GmbH, die noch nicht gefällt war, erübrigt sich. Es liegt nunmehr in der Zuständigkeit der Stadtwerke Ettlingen, abzuwägen, wie mit dem Thema Zentralenthärtung weiter verfahren wird. Zu diesem Zweck wurde ein Gutachten bei Professor Dietrich Maier vom KIT in Auftrag gegeben, das voraussichtlich Ende Juni vorliegen wird. Auf Basis dieser Einschätzung wird der Aufsichtsrat der Stadtwerke über das weitere Vorgehen bezüglich der Enthärtung des Ettlinger Trinkwassers entscheiden.

Weitere 4 Bäume gepflanzt!

Die Stadtwerke Ettlingen wollen durch die Baumpflanz-Aktion weiter die CO2-Bilanz verbessern.



Daher wurden jetzt auf dem Vorplatz des Kinos 4 Kornelkirschen eingesetzt. Dabei war vor allem Marcus Neumann (Kinobetreiber) schlagkräftig mit dem Hammer am Werk. Unterstützt von den Mitarbeiterinnen der Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe Birgit Schwegle, Geschäftsführerin und Angie Maier, Assistentin, sowie Stadtwerke-Mitarbeiterin Silvia Kappler-Aumann. Mit dabei waren auch viele Kinobesucher, die zum Kinoprojekt-Film „Plastic Planet“ gekommen waren. Das aufgestellte Aktionsschild zeigt, dass für jeden gepflanzten Baum 10 Kilogramm CO2 gespart werden. Werden auch Sie aktiv und unterstützen Sie unsere Baumpflanz-Aktion. Wer Interesse hat sich zu beteiligen, kann sich gerne bei SWE-Mitarbeiterin Silvia Kappler-Aumann unter 07243 101-625 melden.

Stadtbibliothek



Bücher für Weltenbummler

Weltreise im Sessel: Bücher geben einen Vorgeschmack darauf, was uns auf Reisen erwartet, und bieten unverzichtbare Informationen über ferne Länder. Hier finden Sie eine kleine Auswahl an Reiseführern für die schönsten Urlaubsziele.

Gölz, Gaby:

Die schönsten Routen durch den Schwarzwald - Wohnmobil-Tourguide.

Dieser Wohnmobil-Tourguide ist der ideale Begleiter, um die schönsten Regionen des Schwarzwalds, den Kaiserstuhl und das Markgräflerland zu erkunden. Ob passionierter Wohnmobilst oder Neueinsteiger, ob junge Familie oder Senior: mit diesem Buch findet jeder sein ideales Urlaubsparadies.

Eckert, Thomas: Dänemark - Reisen mit Insider-Tipps

Der MARCO POLO Dänemark führt zu schönen Buchten, langen Stränden unter imposanten Steilküsten, weißen Kreidelfelsen und in Wald- und Dünenlandschaften sowie zu prunkvollen Schlössern. Als viel besuchtes Urlaubsland bietet Dänemark eine Vielzahl von Attraktionen: Wassersport, Radfahren und Wellness stehen ebenso auf dem Programm.

Müller, Michael:

Algarve Reisehandbuch

Die Algarve ist vielseitig und abwechslungsreich. Michael Müllers Reisehandbuch beschreibt detailliert die schönsten Badeplätze, führt Kulturbeflissene zu den schönsten Sehenswürdigkeiten und Baudenkmalern und lädt Aktivurlauber zu Wanderungen entlang der Küste und ins Hinterland ein.

Goetz, Rolf: Bodensee - aktiv genießen

Der Reiseführer „Bodensee - aktiv genießen“ ist ein Auszug aus dem Gesamtband „Baden-Württemberg - aktiv genießen“ des Stuttgarter Autors Rolf Goetz. Das Buch wendet sich an Individualreisende, die sich die Bodenseeregion eigenständig mit Hilfe der hier zusammengestellten Expertentipps aktiv erschließen wollen.

Möbius, Michael:

Hurtigruten -

die schönste Seereise der Welt

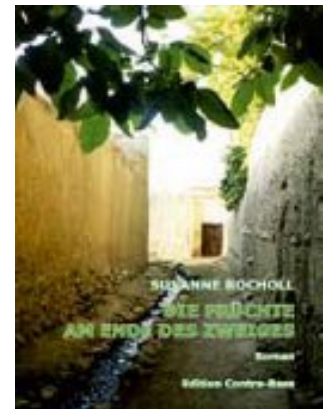
Es werden sehenswerten Orte und Ausflugsziele auf den Hurtigruten übersichtlich vorgestellt, Stadtpaziergänge, ungewöhnliche Entdeckungstouren und ausgewählte Wanderungen erschließen die Highlights und Besonderheiten der Reise.

Diese und viele weitere Titel finden Sie in der Onleihe der Stadtbibliothek Ettlingen unter www.onleihe.de/more - 24 Stunden geöffnet an 7 Tagen! Auch in der Stadtbibliothek finden Sie eine große Auswahl an Reiseliteratur. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr
12 - 18 Uhr
Mi 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr

Susanne Rocholl

liest



Donnerstag, 11. Juni 2015, 19 Uhr
im Apothekergarten
(bei Regen in der Stadtbibliothek)

Veranstalter
Integrationsbeauftragte und
Stadtbibliothek Ettlingen



Kostenlose Eintrittskarte: Tel. 07243-101207

Bäder

Badesee Buchtzig und Waldbad Schöllbronn starten in den Sommer

Ab Pfingsten ist die Ettlinger Bäderlandschaft wieder komplett.

Sowohl der Badesee Buchtzig als auch das Waldbad Schöllbronn eröffnen am Samstag, 23. Mai, die Sommersaison.

Öffnungszeiten Badesee Buchtzig bis zu den Sommerferien:

Mo.-Fr.: 12 - 20 Uhr*

Sa.+ So.: 10 - 20 Uhr*

*An Schlecht-Wetter-Tagen ist der Badeseebuchtzig geschlossen.

Öffnungszeiten Waldbad Schöllbronn:

Während der Pfingst- und Sommerferien:

Täglich: 10 - 20 Uhr*

Außerhalb der Ferien:

Mo. - Fr.: 12 - 20 Uhr*

Sa. + So.: 10 - 20 Uhr*

*Bei Temperaturen unter 20° C, gemessen um 14 Uhr vor Ort, schließt das Waldbad früher.

Das Buchtzigteam sowie das Team des Waldbades freuen sich auf Ihren Besuch.

Weitere Informationen:

www.baeder-ettlingen.de

Geänderte Badezeiten im Albgau-Hallenbad an Pfingsten

Das Albgaubad ist am Pfingstmontag, 25. Mai, für alle Bade- und Saunagäste zu geänderten Zeiten geöffnet:

Hallenbad: 10 - 20 Uhr

Sauna: 10 - 19 Uhr (Gemischt)

Weitere Informationen:

www.albgaubad.de, Telefon: 07243 101-811

Schulen Fortbildung

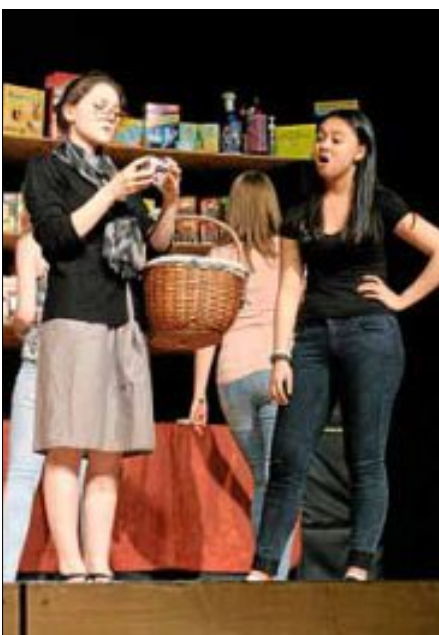
Albertus-Magnus- Gymnasium

Hilfe für Erdbebenopfer in Nepal

Zwei schwere Erdbeben nahe der Hauptstadt Kathmandu haben eines der ärmsten Länder der Welt erschüttert: Nepal. Über 8.000 Menschen sind ums Leben gekommen, Millionen Menschen benötigen dringend humanitäre Hilfe, da Häuser zerstört wurden und sauberes Trinkwasser und Nahrungsmittel fehlen. Hilfe zu den Opfern zu bringen, gestaltet sich als sehr schwierig, da sie oft nur zu Fuß oder per Hubschrauber zu erreichen sind. Als die SMV des Albertus-Magnus-Gymnasiums von der Katastrophe hörte, war den Schülern sofort klar: Wir müssen helfen! So organisierten sie einen Kuchenverkauf in der großen Pause, dessen Erlös von 208,85 € der Nepalhilfe von Aktion Deutschland Hilft zugute kommt. Dieses Bündnis deutscher Hilfsorganisationen leitet die Gelder an diejenigen NGOs weiter, die auch tatsächlich vor Ort im Einsatz sind. Der Spendenbereitschaft des Lehrerkollegiums, den Kuchen Spendern sowie allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die diese Aktion möglich gemacht haben, gilt an dieser Stelle ein großes Dankeschön.

Eichendorff-Gymnasium

„Hysterikon“ Aufführung der Theater-AG



Hatte die Theater-AG 2014 mit Shakespeares „Sommernachtstraum“ ein weltberühmtes Stück auf die Bühne gebracht, wagte sich Michael Poltys

Truppe dieses Jahr an das postdramatische „Hysterikon“, verfasst 2001 von der deutschen Theaterautorin und Regisseurin Ingrid Lausund. Gleichwohl gelang es am 8. und 9. Mai mit dieser Revue, die in einem Supermarkt spielt und von nichtrealisierten Träumen, Käuflichkeit, den gläsernen Kunden und dem Umgang mit Leid in der Welt erzählt, das Publikum in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums zu begeistern.

Zu Beginn stolzierte die Filialeleiterin des Supermarkts (Anne Heinzler) durch das Publikum und verbuchte nicht erfüllte Wünsche als Soll. Die ausgezeichneten Schauspieler (Oberstufenschüler des EG mit Unterstützung von Benedikt Boppré und Philipp Zimmermann vom Gymnasium Karlsbad) nahmen teilweise verschiedene Rollen ein: So war Isabelle Maier als ältere, dialektsprechende Dame und als junges Mädchen, das es äußerst ungeschickt anstellte, mit einem Kunden (Tim-Christian Sauer) in Kontakt zu kommen, zu sehen. Die bissigen Dialoge brachten das Publikum häufig zum Lachen - das eine oder andere Mal blieb dies jedoch angesichts des aufgezeigten Konsumverhaltens im Halse stecken.

Vor einem breiten Regal, vollgestopft mit Produkten, zahlten die Kunden an der Kasse mit ihrer „Lifecard“, und der Tiefkühltruhe entstieg eine frische Französin (hervorragend verkörpert von Lilly Haupt), die ebenfalls zum Kauf angeboten wurde. Die Schauspieler trugen zumeist Alltagskleidung, was den Bezug zu unserem täglichen Leben unterstrich. Zwischen den einzelnen Szenen waren Tänze und Sprechchöre (z.B. „Ich kaufe, also bin ich“) kunstvoll eingebaut, Licht und Ton wurden von Debora Jutz, Elisa und Martina Lierz professionell eingesetzt.

Wieder einmal ist es Michael Polty gelungen, durch seine Arbeit mit der Theatergruppe, seinen Regieeinfällen und seinem Engagement dem Publikum einen unterhaltsamen und gleichzeitig nachdenklich stimmenden Abend zu bieten.

Das EG mit Erasmus+ in der Türkei

Vom 22. bis zum 27. März fand das zweite Projekttreffen des Erasmus+-Projekts in der Türkei statt, bei dem 20 Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 des Eichendorff Gymnasiums mit großer Begeisterung teilnahmen.

Die Gastfreundschaft, mit der die Delegationen aus Bulgarien, Rumänien und Deutschland empfangen wurden, war bemerkenswert. Das türkische Lehrerteam gestaltete die Woche sehr gut organisiert und abwechslungsreich. Nach einem entspannten Ankommen und einem opulenten Mahl am Ankunftstag, begann am nächsten Morgen das eigentliche Programm mit der Präsentation der türkischen Partnerschule (Kemer

Vocational and Technical Anatolien High School): Ein Theaterstück zum Thema „We are all on the same stage with our differences and similarities“, dessen Aufführung mit großem Beifall honoriert wurde.

Die Offenheit, mit der die türkischen Schüler ihren Gästen begegnete war einzigartig, so dass die Sprachbarriere schnell überwunden war, Handynummern ausgetauscht und deutsch-türkische Freundschaften geschlossen wurden.

Am Nachmittag standen ein Empfang beim „District Governor and Director of National Education“, sowie die Besichtigung der Sehenswürdigkeiten Burhaniyes auf dem Programm. Am nächsten Tag fanden die Präsentationen der Theaterstücke der übrigen Länder statt. Die Schülerinnen und Schüler des EG spielten unter der Leitung von Herrn Polty live. Ein langanhaltender Schlussapplaus mit anschließender interkultureller Tanzeinlage sorgte für strahlende Gesichter der Theater-Gruppe.

Eines der größten Highlights erwartete die Teilnehmer am darauffolgenden Morgen: die Exkursion nach Ephesus. Trotz Regenwetters sorgte die imposante Ausgrabungsstätte für große Begeisterung.

Der Abschlussabend am Freitag versetzte die Schülerinnen und Schüler ein weiteres Mal in Staunen, aufgrund des tollen Programms, des leckeren Essens und des hautnahen Erlebens der türkischen Kultur, mit Musik, Tanz und Showeinlagen. Auch wurden an diesem Abend die entstandenen Freundschaften vertieft. Kein Wunder, dass der Abschied am nächsten Morgen schwer fiel, aber zugleich wuchs auch schon die Vorfreude auf ein Wiedersehen im Herbst, wenn das EG dann die Gäste aus Bulgarien, Rumänien und der Türkei willkommen heißen darf.

Anne-Frank-Realschule

Anne-Frank-Realschule eröffnet den neuen Schulgarten



Seit diesem Schuljahr hat die Anne-Frank-Realschule einen Schulgarten. Das ehemalige „BUND“ Schmetterlingsgelände am Rande des Horbachparks wurde der Schule dafür von der Stadt zur Verfügung gestellt. Mit Begeisterung

begeben sich nun seit Beginn Mai wö-
chentlich Schülergruppen der Garten-
AG mit ihren betreuenden Lehrern auf
das Grundstück um dort zu gärtnern
und naturnah aktiv tätig zu sein. Dies
erst durch die Unterstützung des Stadt-
bauamtes möglich geworden, das der
Schule das Grundstück zur Verfügung
stellt und mit maschinellem Einsatz un-
terstützt.

Ein ganz herzliches Dankeschön möch-
te die Fördergemeinschaft der Anne-
Frank-Realschule hiermit auch an die
ortsansässigen Baumärkte ausdrücken
(Hagebaumarkt in Ettlingen, Rettich und
Köhler in Ettlingen und der Werkmarkt in
Langensteinbach), durch deren großzü-
gige Werkzeugspenden die Gartenarbeit
erst richtig losgehen konnte.

Wir freuen uns auf einen wachsenden
Schulgarten, die ersten Sonnenblumen
wachsen bereits!

Thiebauthschule

Pfiffikus-AG: Was blüht denn da? Was zwitschert denn da?

Am letzten Montag machten wir uns -
14 Dritt- und Viertklässler gemeinsam
mit Herrn Frei und Frau Wehrle - auf den
Weg, um die Natur zu erforschen.

Mit Lupe und Bestimmungsbuch ausge-
rüstet, untersuchten wir die Pflanzen im
Horbachpark.

Erstaunt stellten wir fest, dass es doch
eine Menge Pflanzen gab, die man es-
sen kann. Trotzdem muss man zum
Beispiel beim Sauerampfer aufpassen,
dass man nur ein ganz kleines Blätt-
chen versucht - die Gefahr, dass einem
schlecht wird, ist groß! Gefährlos in den
Salat tun kann man aber Gänseblüm-
chen- und Kleeblüten. Außerdem schau-
ten wir noch Pflanzen an, die giftig sind:
Händewaschen nach dem Pflücken von
Hahnenfuß ist angesagt!

Schwieriger war es, zwitschernde Vögel
zu erkennen: Sperling und Amsel waren
bei einigen Kindern bekannt, einen Gir-
litz hatten die wenigsten schon einmal
bewusst gehört.

Da ja so herrliches Wetter war, been-
deten wir den Naturspaziergang an der
Horbachquelle und kühlten unsere heiß-
gelaufenen Füße im kalten Wasser!

Es war schön, mal so genau auf die
Pflanzen zu schauen, statt immer nur an
ihnen vorbeizulaufen.

Pestalozzischeule

ROM 312

360° Panorama von Yadegar Asisi
Ende April machte die Klasse 6 in Be-
gleitung von Frau Buchholz und Frau
Kull einen Ausflug nach Pforzheim zum
Gasometer. Dort besichtigten wir das
360° Panorama von Yadegar Asisi.

Wir trafen uns um 7.45 Uhr an der Schule
und fuhren gemeinsam mit der Straßen-
bahn zum Pforzheimer Hauptbahnhof.
Dann liefen wir eine halbe Stunde zum
Gasometer. Anschließend empfing uns
im Gasometer eine Führerin und erzählte
uns zunächst einiges über den Gasome-
ter und über die Schlacht, die 312 vor
Rom zwischen Kaiser Konstantin und
seinem Rivalen Maxentius stattfand.

Endlich durften wir das 360° Panorama
für uns allein erkunden. Das Panorama
war sehr groß und führte uns auf eine
Zeitreise in das spätantike Rom im Jahr
312 n.Chr. Dicht bebaute Hügel, be-
rühmte Tempel bis hin zum Kolosseum
konnten wir auf verschiedenen Ebenen
entdecken.

Durch eine Lichtinstallation wurde es 9
Minuten lang Tag und dann 6 Minuten
lang Nacht. Alle waren sehr beeindruckt.
Nach 2 Stunden im Gasometer machten
wir noch zum Erholen eine Pause, bevor
wir wieder zum Hauptbahnhof gingen.
Um 15.30 Uhr kamen wir wieder pünkt-
lich an der Schule an.

Der Ausflug hat allen sehr viel Spaß
gemacht.
(Julia, Anna, Kappa, Francesco -
Klasse 6)

Heisenberg-Gymnasium

Informationsabend des Ettlinger Heisenberg-Gymnasiums

Letzte Woche fand am Heisenberg-
Gymnasium wieder der alljährliche Infor-
mationsabend statt. Die fast voll besetz-
te Aula zeigte, wie groß das Interesse an
dem Ganztagsgymnasium ist.

Doch nicht nur Eltern von Grundschul-
Drittklässlern, die sich überlegen, ob sie
ihr Kind am Heisenberg anmelden sol-
len, besuchten die Veranstaltung, son-
dern auch Eltern, deren Kinder zur Zeit
eine andere Schule besuchen und sich
überlegen zum nächsten Schuljahr zu
wechseln.

Die Schulleitung und Fachvertretungen
erläuterten in ihrem Vortrag das Konzept
des Ganztagsgymnasiums, bei dem be-
sonders der „integrierte Fachunterricht“
von großer Bedeutung ist. In den Haupt-
fächern haben die Schüler deutlich mehr
Unterrichtsstunden, dafür bis zur 10.
Klasse aber auch keine schriftlichen
Hausaufgaben mehr, da das Üben und
Anwenden in den Unterricht integriert
sind.

Darüber hinaus wurde die Struktur der
„Schule in freier Trägerschaft“ sowie das
UNESCO- und NWT-Konzept näher er-
läutert. Trotz der recht großen Bewer-
berzahl gibt es gute Chancen, einen
Platz am Heisenberg-Gymnasium zu be-
kommen, gerade in den oberen Klassen
werden u.a. durch Auslandsaufenthalte

und die Teilung der Klasse 10 in zwei
kleinere Kursgruppen Klasse 11 immer
wieder Plätze frei.

Doch es wurde nicht nur geredet, die
Kinder konnten auch viel selber aus-
probieren, sei es beim Conga-Workshop
oder beim Experimentieren in den Na-
turwissenschaften.

Nicht nur das Kollegium trug zum Erfolg
des Abends bei, auch die Schüler des
Heisenbergs-Gymnasiums übernahmen
viele Aufgaben, so zum Beispiel beim
Teigrühren am Crêpes-Eisen, bei der
Betreuung der Experimente im Natur-
wissenschaftsbereich und bei den „Ma-
the-Spielen“. Der Abend zeigte wieder
einmal, wie groß das Gemeinschaftsge-
fühl an der kleinen Schule am Dickhäu-
terplatz ist.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Ettlingen

Bauvorhaben:
Vergabe Nr. 2015-053

Neubau Kindergarten in Schöllbronn - Außenanlagen

Leistungsumfang:
DIN 18300 Erdarbeiten
DIN 18318 Verkehrswegebauarbeiten,
Pflasterdecken, Plattenbeläge,
Einfassungen
DIN 18320 Landschaftsbauarbeiten
DIN 18334 Zimmer- und Holzbauarbeiten

Der vollständige Veröffentlichungstext ist
auf der Internetseite der Stadt Ettlingen
www.ettlingen.de unter der Rubrik
„Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen“
nachzulesen bzw. wird auf Anordnung
zugefaxt oder zugesandt. Unter
www.subreport-elvis.de/E88151164
können die Ausschreibungsunterlagen
kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-134
vergabe@ettlingen.de



Ottostr. 9, 76275 Ettlingen; Telefon 07243 101-375
www.stadtbau-ettlingen.de; stadtbau-gmbh@ettlingen.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben:

Sanierung Wohnbebauung
Ettlingen-West;
Josef-Stöhrer-Weg 23-27
Lindenweg 53-57, 59-63, 65-69,
76275 Ettlingen
Vergabe Nr. 2015020

Auftraggeber:

Stadtbau Ettlingen GmbH, Ottostr. 9,
76275 Ettlingen

Leistungsumfang:

Fliesenarbeiten
Badsanierungen in 4.
Mehrfamilienwohnhäusern
mit insgesamt 69 Wohneinheiten

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadtbau Ettlingen GmbH, www.stadtbau-ettlingen.de nachzulesen. Die Vergabeunterlagen können kostenlos eingesehen bzw. unter www.subreport.de/E21622375 heruntergeladen werden.

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Bitte beachten: neue Telefonnummer (ohne Vorwahl): 116117**

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):
Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117 (neu)**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr
für Großtiere **23. bis 25. Mai**
Dr. Stricker, Büchelberg 15, Karlsruhe, Tel. 0721/482220, mobil 0171/7719822

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Bereitschaftsdienst der Apotheken:

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 21. Mai

Apotheke am Stadtgarten,
Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

Freitag, 22. Mai

Bahnhof-Apotheke, Pfinztalstraße 83,
0721 414 31, Durlach Brunnen-Apotheke,
Lange Straße 58, 07248 932190,
Ittersbach

Samstag, 23. Mai

Gropius-Apotheke, Nürnberger Straße 7-9,
0721 988570 Khe-Dammerstock,
Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4,
07243 56530, Busenbach

Sonntag 24. Mai

Eisbär Apotheke Gritzner Zentrum,
An der RaumFabrik 6, 0721 89 33 08 80,
Durlach,

Montag, 25. Mai

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6,
Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Dienstag, 26. Mai

Apotheke am Berliner Platz, Berliner Platz 2,
Neuwiesenreben, Tel. 53 6020

Mittwoch, 27. Mai

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2,
Tel. 5 78 00, Kernstadt

Donnerstag, 29. Mai

Heinrich-Heine-Apotheke, Nikolaus-Lenau-Straße 18,
0721 988 7100, Rüppurr

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110

(in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Beate Oeberg-Remy, Hausnotrufbeauftragte des DRK, 0721 44156 von 8.30 bis 9 Uhr und von 18 bis 19 Uhr, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Servicetelefon 0180 5519200

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHIE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr,
Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund
Kaiserallee 109, Karlsruhe,
0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen
Amt für Bildung, Jugend, Familie und
Senioren 07243 101-509

Diakonisches Werk
Pforzheimer Str. 31, 07243 54950

**Allgemeiner sozialer Dienst des
Jugendamtes**
Beratung und Unterstützung
in Notsituationen
Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe
0721 9367787

Polizei Ettlingen
Tag und Nacht Telefon 3200-312

**Psychologische Beratungsstelle für
Eltern, Kinder und Jugendliche des
Caritasverbandes**
Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Str. 2,
07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de,
offene Sprechstunde
dienstags 14 bis 17 Uhr

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und
kostenfrei: 0800 1110111
und 0800 1110222.

**KIBUS - Gruppenangebot für Kinder
suchtkranker Eltern** dienstags von 16
bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der
agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)
Elektrizität: 101-777 oder 338-777
Erdgas: 101- 888 oder 338-888
Wasser und Fernwärme: 101-666 oder
338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen
Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmelde- anlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und
Fernmeldebau, Service-Notrufhotline
07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
01806 888150 oder 0800 858590050
(kostenlos)

Pflege und Betreuung

**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,
Standort Ettlingen,** Am Klösterle,
Klostergasse 1, 07243/ 101546, 0160/
7077566, Fax: 07243/ 101 8353
pflegestuetzpunkt.ettlingen@landrat-
samt-karlsruhe.de

Beratung bei allen Fragen rund um Pfl-
ge und Altern, Öffnungszeiten Ettlingen
Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr
13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr.
Weitere Termine nach vorheriger Ab-
sprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.
www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im
häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungs-
kräfte von Demenzkranken 07243 3766-
0, Telefax 07243 3766-91 oder in der
Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

**Tagespflege für ältere, hilfe- und
pflegebedürftige Menschen:**
Nach Rücksprache auch kurzfristig
möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreu-
ung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder
in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2,
07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbar-
schaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:**
Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen: Anfragen und
Beratung: Diakonisches Werk, Pforzhei-
mer Straße 31, 07243 54950

Hospiz „Arista“: Information und Be-
ratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243
94542-0 oder Fax 07243 94542-22,
www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema
„Sterben, Tod und Bestattung“ bei der
Aussegnungshalle auf dem Ettlinger
Friedhof, 0172 7680116, freitags geöff-
net von **15 bis 18 Uhr.**

Schwester Pias Team, Pia Gonzales.
Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62,
07243 537583.

Häusliche Krankenpflege
Fachkrankenschwester für Gemein-
dekrankenpflege Elke Schumacher, Deka-
neigasse 5, 07243 718080.

**Pflege- und Betreuungsdienst in
Ettlingen GbR,** Constance und Bernd
Staroszik Hausnotruf, 07243 15050 rund
um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflege team GmbH
MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: 07243 373829,
Fax: 07243 525955, Seestraße 28,
www.mano-pflege.de
pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB R,
Goethestraße 15, 07243 529252, Fax
(Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Sozialstation
Ambulante Kranken-, Alten- und Fami-
lienpflege, Tagespflege/ Seniorentages-
stätte SenTa, Essen auf Rädern, Infor-
mationen im AWO-Versorgungszentrum
Ettlingen, Franz-Kast-Haus,
Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0,
www.awo-albtal.de

Essen auf Rädern
Herr Kungl, Seniorenzentrum am Hor-
bachpark, Middelkerker Straße 4, 07243
515159 sowie einen stationären Mittags-
tisch im Seniorenzentrum.

Pflegedienst Froschbach,
Dorothea Bohnenstengel,
Am Sang 4, 24h erreichbar
07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern
Infos beim DRK Kreisverband,
Andreas Jordan, 0721 955 95 65

Beratung für ältere Menschen
Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße
31, 07243 54950.

**Amt für Bildung, Jugend, Familie und
Senioren**
für ältere sowie pflegebedürftige
Menschen und deren Angehörige,
Petra Klug, 07243 101-146,
Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK Terminvereinbarung unter
0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
Planungshilfe für altersgerechte und barri-
erfreie Wohnungen, Beratungsstelle beim
Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31.
Terminabsprachen 07243-54 95 0,
Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

**Gemeindepsychiatrisches Zentrum
des Caritasverbands Ettlingen**
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstät-
te, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychi-
atrische Institutsambulanz des Klinikums
Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestra-
ße 15a, 07243 515-130

Schwangerschafts- beratung

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Anmeldung 07243 515-0,
schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen,
rund um Schwangerschaft und Familie
bis zum 3. Lj. des Kindes,
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de, www.online-
beratung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

**Suchtberatungs- und -behandlungs-
stelle** der agj, Rohrackerweg 22,
07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen,
Lorenz-Werthmann-Straße 2,
Anmeldung 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre
beim Caritasverband, 07243 515-140.

**Tageselternverein Ettlingen und südli-
cher Landkreis Karlsruhe e.V.**
Epernayer Str. 34; 07243 94545-0;
Fax: 07243 94545-45,
info@tev-ettlingen.de,
www.tev-ettlingen.de

Mano Pflgeteam GmbH
Versorgung und Betreuung der im Haus-
halt lebenden Kinder in Notsituationen,
07243 373829, Fax 07243 525955,
E-Mail pflgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk
Paar- und Familienkonflikte, Trennung u.
Scheidung, finanzielle Probleme,
Pforzheimer Str. 31, 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.diakonie-laka.de

**Beantragung Kurmaßnahmen für
Mutter und Kind**
Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen,
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

**Amt für Bildung, Jugend, Familie und
Senioren**
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürger-
treff „Fürstenberg“, Ahornweg 89,
Unterstützung in Alltagsfragen
Christina Leicht, 101-389

Familienpflegerin
Infos über den Caritasverband für den
Landkreis Karlsruhe 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und
Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/
Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle,
Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung Samstag, 23., und Pfingstsonntag, 24. Mai und Pfingstmontag, 25. Mai

Katholische Kirchen

**Röm.-Kath. Kirchengemeinde
Ettlingen-Stadt**

Pfarrei Herz-Jesu
Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe
Pfarrei St. Martin
Samstag 18:30 Uhr Festgottesdienst zu
Pfingsten mit dem Kirchenchor
Sonntag 18 Uhr Pfingstliche Maiandacht
Montag 10 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
Pfarrei Liebfrauen
Sonntag 9 Uhr Hl. Messe
Seniorenzentrum am Horbachpark
Sonntag 10 Uhr Hl. Messe
Montag 10 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen
Sonntag 10 Uhr Festtagsmesse
St. Bonifatius, Schöllbronn
Sonntag 11 Uhr Festtagsmesse; 18 Uhr
feierliche Maiandacht mit Segen
Montag 11 Uhr Festtagsmesse
St. Dionysius, Ettlingenweier
Sonntag 11 Uhr Festtagsmesse
St. Antonius, Spessart
Sonntag 9.45 Uhr Festtagsmesse
Montag 10 Uhr Festtagsmesse
Filiale St. Wendelin, Oberweier
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse
Montag 10 Uhr Festtagsmesse
Filiale Maria Königin, Schluttenbach
Mittwoch, 23. Mai,
17.30 Uhr Vorabendmesse
Montag 10 Uhr Festtagsmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde
Sonntag 10.30 Uhr Festgottesdienst zu
Pfingsten mit Abendmahl und Taufen in
der Kleinen Kirche Bruchhausen
Montag 10 Uhr Ökumenischer Pfingst-
gottesdienst in der St. Martinskirche,
darin Gedenken an 70 Jahre Kriegsende
Pauluspfarre
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl, Pfarrerin Kira Busch-Wagner
Montag 10 Uhr Ökumenischer Gottes-
dienst in St. Martin
Johannespfarre
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl in der Johanneskirche, die
Kirchenältesten werden vorgestellt, Pre-
digerin Catharina Covolo,

Montag, 10 Uhr Ökumenischer Gottes-
dienst in St. Martin
Freie evangelische Gemeinde
Dieselstr. 52. Pastoren: Michael Riedel
und Rainer Meier; www.feg-ettlingen.de
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kin-
derbetreuung (0-3 Jahre) und Kindergot-
tesdienst(4-12 Jahren)
Liebenzeller Gemeinde
www.lgv-ettlingen.de, 07243-3426790
**Wegen des Pfingstmissionsfests der
Liebenzeller Mission in Bad Liebenzell
entfällt am Sonntag, 24. Mai, der Got-
tesdienst der Liebenzeller Gemeinde
Ettlingen.**

Christliche Gemeinde
Sonntag 10.45 Uhr Gottesdienst Zep-
pelinstr. 3, parallel Kinderstunde in zwei
Altersgruppen; Zeppelinstr. 3,
07243 / 90116
Neuapostolische Kirche
Sonntag 10 Uhr Pfingsten- Übertragung
des Stammapostelgottesdienstes aus
Lusaka, Sambia
Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

**Röm.-kath. Kirchengemeinde
Ettlingen Stadt**

Zeltlager der KJG Liebfrauen
Für das Zeltlager der KJG Liebfrauen
vom 2. – 14. August gibt es noch Rest-
plätze. Anmeldungen und Informationen
unter www.kjgettlingen.de oder unter
0176 83201374.

14. Ettlinger Orgelfrühling 2015

Sonntag, 7. Juni
19 Uhr Orgelkonzert Bruno Hamm
Sonntag, 14. Juni
15 Uhr Orgelkonzert für Kinder,
Stefan Fritz und Elena Cali
Sonntag, 21. Juni
19 Uhr Orgelkonzert
Johannes Mayr, Stuttgart
Infotelefon:
Bruno Hamm (0176) 22 76 11 34.
Achten Sie bitte auf die Veröffentlichun-
gen in der Presse!
*Ackermann-Gemeinde Erzdiözese Frei-
burg zusammen mit der Kolpingsfamilie
Ettlingen-Zentral*

**23. NEPOMUKFEIER
am Freitag, 22. Mai, 19 Uhr**
Feierliche Messe im Asamsaal (frühere
Hofkapelle des Schlosses, von Markgrä-
fin Sibylla Augusta dem Heiligen Johan-
nes von Nepomuk gewidmet) mit Abt
Filip Zdenek von Lobkowicz, Stift Teplá/
Tepl, Diözese Pilsen. Anschließend Lich-
terprozession zur Rathausbrücke aus
Solidarität mit den verfolgten und be-
drängten Christen unserer Zeit, Station
vor der St. Nepomuk-Statue mit Licher-
schwimmen und gemeinsamen Singen.
*„Mit dem heiligen Johannes von Nepo-
muk über Brücken gehen - Precházet
mosty spolecne se svatým Janem Nepo-
muckým“*

lautet das Leitwort, mit dem an den Brückenheiligen erinnert wird. Tschechische Gläubige werden an der Patroziniumsfeier teilnehmen. Zur Mitfeier und zur anschließenden Begegnung im Kolpinghaus an der Pforzheimer Straße wird herzlich eingeladen.

Paulusgemeinde

Wandertag

Einladung zum nächsten Paulus-Wandertag von Freiolsheim nach Malsch durch das schöne Walprechtstal (ca. 8 km)

Treffpunkt: Samstag, 23. Mai um 13.45 Uhr Stadtbahnhof Ettlingen

Abfahrt: um 13.57 Uhr mit Bus 101 nach Freiolsheim.

Rast am Minigolfplatz, Einkehr im Biergarten Malsch. Mitzubringen sind: festes Schuhwerk, ggf. Wanderverpflegung und beste Laune.

Zur Vormerkung:

Weiterer Paulus-Wandertag am 13. Juni. Weitere Informationen

G. Schäfer /

gerhard.schaefer@mfc-etl.de / 0171/8201680

Pfingstsonntag

Der Gottesdienst am Pfingstsonntag, 24. Mai, 10 Uhr, wird in besonderer Weise musikalisch gestaltet. Geboten wird Musik für Sopran und Orgel (Prof. Andreas Schröder): Jean Langlais (1907-1991), Missa in simplicitate

Bibelkreis

Das nächste Treffen findet statt am Donnerstag, 28. Mai, 20 Uhr im Pauluszimmer

Johannesgemeinde

Zwei neue Kirchenälteste



Der Ältestenkreis der Johannesgemeinde hat zwei Kirchenälteste nachgewählt.

Für Friederike Keitel, die im Herbst weggezogen ist, wurde Corinne Humbert als neue Älteste berufen. Corinne Humbert stammt aus Paris, hat zwei Kinder und lebt seit vielen Jahren in Spessart. Sie engagiert sich seit einiger Zeit im Brunch-Team unserer Gemeinde; viele kennen sie aus Gottesdiensten und von Festen.

Zusätzlich hat der Ältestenkreis Ahmadreza Ezadi nachgewählt. Ahmadreza Ezadi, der sich seit seiner Taufe Andreas nennt, stammt aus dem Iran und kam vor zwei Jahren als Asylbewerber nach Deutschland.

Er lernte mit vielen anderen Iranern unsere Gemeinde kennen und ließ sich vor einem Jahr taufen.

Der Ältestenkreis möchte mit seiner Berufung ein Zeichen setzen, dass Flüchtlinge nicht nur zu Betreuende sind, sondern in die Verantwortung mit einbezogen werden. Außerdem bringen unsere konvertierten Iraner einen großen religiösen Reichtum mit in die Johannesgemeinde.

Beide neuen Ältesten werden am Pfingstsonntag im Gottesdienst um 10 Uhr feierlich in ihr Amt eingeführt.

Johannesgemeinde im Maulbronner Paradies - UNESCO-Weltkulturerbe unter Ettlinger Führung



Der Tagesausflug von etwa 100 Personen unter Leitung von Pfarrer Andreas Heitmann-Kühlewein zum Kloster Maulbronn war ein außergewöhnliches Erlebnis, weil mit Abteilungsleiter Gerhard Habermann vom staatlichen Vermögens- und Bauamt Pforzheim der verantwortliche Architekt der Sanierungsarbeiten der Klostergebäude zur Verfügung stand. Niemand kennt deren baulichen Zustand besser als er, niemand hat so intensive Beziehungen zu deren Steinen und Balken. So wurden die Besucher aus Ettlingen aus erster Hand bei verschiedenen Besichtigungen über bereits durchgeführte Maßnahmen wie die der Klosterkirche, den Bau einer neuen Orgel oder anstehende Restaurierungsprojekte informiert. Sie bekamen auch die Gelegenheit, zwischen den Balken des Dachstuhls der Klosterkirche hindurchzuklettern, von oben einen Blick auf das Gewölbe der Klosterkirche zu werfen und die Dachkonstruktion zu bestaunen. Sie besteht überwiegend aus Stämmen von Eichen, die wenige Jahre vor der Weihe der Kirche im Jahr 1178 gefällt worden waren.

Zurück zum Maulbronner Paradies. Die Vorhalle der Klosterkirche, von einem unbekanntem Baumeister aus Burgund, dem Ursprungsland der Zisterzienser, erbaut, war die erste Station der Ettlinger. Habermann erläuterte die Portale, deren Türblätter aus dem 12. Jahrhundert stammen; selbst Teile des originalen Lederbezuges sind noch vorhanden. Nach dem Gottesdienst, den die Kantorei Maulbronn mit Auszügen aus Werken von Puccini und Rheinberger musikalisch gestaltete, wurde die dreischiffige Klosterkirche besichtigt. Dabei stießen besonders das Kruzifix, aus einem einzigen Steinblock herausgemeißelt, die jetzt wieder im Mönchschor aufgestellte Maulbronner Madonna und das Chorgestühl auf das Interesse der Ettlinger. Warum nun unter Ettlinger Führung?

Gerhard Habermann wohnt in Ettlingen und gehört mit seiner Familie zur Johannespfarrei, und der Schulleiter (Ephorus) des Evangelischen Seminars Kloster Maulbronn, Gerhard Keitel, war bis 2014 stellvertretender Schulleiter am hiesigen Albertus-Magnus-Gymnasium. Sie teilten sich die Führungen für Erwachsene durch die Klostergebäude auf. Für die Kinder und Jugendlichen war ein zusätzliches Programm vorbereitet worden, bei dem Seminaristen der Schule einbezogen waren. Alle waren zum Mittagessen, natürlich mit Maultaschen, im Speisesaal des Seminars vereint.

Die Abschlussandacht fand im Herrenrefektorium statt, dem früheren Speisesaal der Mönche. Dieser zweischiffige Raum, wieder vom sog. Maulbronner Paradiesmeister um 1220/1225 errichtet, stellt eine architektonische Meisterleistung dar. Beten, Singen und Danken der Ettlinger Besucher für ein wunderbares Erlebnis in der Klosteranlage, die nach der Einführung der Reformation durch Entscheidungen der Herzöge von Württemberg bis heute im Wesentlichen erhalten geblieben ist und 1993 weltweite Würdigung durch die UNESCO erhalten hat.

Hospizgruppe Ettlingen

Der nächste OFFENE HOSPIZ-TREFF ist am Mittwoch, 27. Mai, 18 Uhr in der Scheune Diakonisches Werk, Pforzheimer Str. 31, Ettlingen. Er bietet die Möglichkeit zur Begegnung und zum Gespräch für alle Interessierten, die ...Fragen haben zu den Themen „Sterben, Tod und Trauer“, ...sich unsicher fühlen in der Begleitung sterbender oder trauernder Menschen, ...sich einfach mal über das „hospizliche“ Denken und Tun informieren wollen.

Eine Anmeldung für dieses kostenlose Angebot ist nicht erforderlich. Informieren können Sie sich beim Hospizdienst Ettlingen, Pforzheimer Str. 31, 76275 Ettlingen, Telefon 07243/54950, ettlingen@diakonie-laka.de

Kirchliche Veranstaltungen

Röm.-kath.-Kirchengemeinde Ettlingen-Stadt

Pfarrrei St. Martin

Freitag, 22. Mai, 18:30 Uhr Jugendcafé
Dienstag, 26. Mai, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation, Kapitelsaal der Martinskirche,
Leitung: Helga Micken

Johannesgemeinde

Donnerstag, 21. Mai 19.30 Uhr
Frauentreff im Caspar-Hedio-Haus

Freie Evangelische Gemeinde

Gemeindezentrum, Dieselstr. 52,
Ettlingen; www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Orten statt; Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10-11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Caroline Günter; 07243-1854462

Fred's Freundestreff (offener Kinder-treff); Freitag 15:30-17:30 Uhr im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Jonas Günter 07243-5245628

Volleyball (ab 14 Jahren),

Freitag 20 Uhr,
Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West), Jeremias Trautmann; 0176 94040974
(außer in den Schulferien)

Jugendgruppe PaB (People and Bible)

für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr, Jugendreferent Jonas Günter 07243 52 45 628

miniMAX für Eltern mit Kindern

zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr,
Nadine Laukemann 07232 3133020

Liebezeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Freitag, 16.30 Uhr Käferclub für Kinder von 3 bis 7 Jahren (14-täglich)

Montag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Montag im Monat); 20 Uhr Hauskreis 1; 20.30 Uhr Hauskreis 2

Dienstag 15 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-Täglich, ungerade KW)

Mittwoch 16.30-18 Uhr Jungschar (Mädchen/Jungen 8 bis 13 Jahre)
18.45 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige; 20.30 Uhr Hauskreis 3

Donnerstag 9.30 - 11 Uhr Krabbelgruppe „Gott kennen lernen von Anfang an“ 0-3 Jahre; 15 Uhr Bibelstunde

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Mittwoch, 19.30 Uhr

Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. Donnerstag/Monat,

9 Uhr Frauenkreises/-frühstück

Freitag (14-tägig), 17 Uhr Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag 18 Uhr Jugendkreis (14-20 Jahre)

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

bis 30. Mai, Di, Do, Fr: 12–18 Uhr;
Mi: 10–18 Uhr; Sa 10–13 Uhr

Ausstellung Querbeet, Acrylmalerei von Susanne Wagner-Stupp, Stadtbibliothek Obere Zwingerstraße 12

31. Mai, Mi-Sa: 15-18 Uhr;

So: 11-18 Uhr

Ausstellung: Höhenluft #10. Die dreiwöchige Schau wird begleitet von zahlreichen Veranstaltungen und Programmpunkten. Eintritt frei, Öffnung auch nach Vereinbarung. Kunstverein Wilhelmshöhe

Veranstaltungen:

Freitag, 22. Mai

ab 18 Uhr **Ettlinger Bandcontest** im Horbachpark Born in Avalanche, diSame, Suffers, In Plastic, Cheaper Than Money, Helga, Sorry for Escalating. Moderation: Franco Meuthen. Weitere Informationen: 07243 101-449, Schülerteam der Ettlinger und Karlsbader Schulen in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Sportamt

19 Uhr **Nepomukfeier** im Asamsaal, Lichterprozession für die weltweit verfolgten Christen zur Nepomuk-Statue auf der Rathausbrücke, Lichterschwimmen auf der Alb; Ausklang und Gespräche mit tschechischen Gästen im Kolpingsaal, unter ihnen Abt Filip Zdenek von Lobkowicz vom böhmischen Stift Tepl/Teplá Kolpingsfamilie Ettlingen und Ackermann-Gemeinde

20:30 Uhr **Session #117** Steffen Dix (tp, flh), Rhythmusgruppe und Session-Musiker Eintritt 5 € // Einlass 19:30 Uhr // Karten an der Abendkasse Jazz-Club Ettlingen Birdland59

21 Uhr **Hört ihr Leut und lasst euch sagen...**Mit dem Nachtwächter unterwegs in Ettlingen! Preis: 9 €/ 5 € (erm. für Kinder bis 14 Jahre) Dauer: ca. 1,5 h Inklusive kleinem Imbiss. Anmeldung erforderlich unter: 0721 567449 Bel Etage GbR, Kunst- und Eventagentur, Treffpunkt: Narrenbrunnen vor dem Schloss Samstag, 23. Mai

ab 8 Uhr **Flohmarkt** Klaus Scheppe Management Festplatz beim DRK

19:30 Uhr „**Mit 60 auf lautleisen Noten**“, Rainer Markus Wimmer, Philosophisches, altersbezogenes, politisches und „was einem so einfällt mit 60“, Eintritt: 10 € (im Vorverkauf 8 €) an nummerierten Tischen. Getränke und ein kleiner Snack werden angeboten. Förderverein Hospiz Scheune der Diakonie

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag, 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, jeden Freitag, 19 Uhr

im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr. 0721 19295.

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242 1003 sowie **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

AI-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

„**Sport TROTZ(T) Krebs**“ - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950.

Eltern herzkranker Kinder Nordbaden www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Feininger, 07243 9497336 oder Beate Klein, 07243 99391.

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Menschen mit Behinderungen - „Netzwerk Ettlingen“: Förderung von Integration, Selbstbestimmung und Teilhabe, Information unter 07243 523736. www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis „**Demenzfreundliches Ettlingen**“: jeden **2. und 4. Dienstag** im Monat 15 - 17 Uhr „Anderswelt“ - Treff für Menschen mit Demenz im AWO-Versorgungszentrum Franz-Kast-Haus jeden **1. Mittwoch** im Monat „Offener Gesprächskreis“ 15 - 17 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten jeden **2., 3. und 4. Mittwoch** im Monat Info, Beratung und Gespräch 14-16 Uhr in der Volkshochschule, Pforzheimer Str. 14 Eingang Seminarstraße, Infos 017638393964, info@ak-demenz.de

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen 07243 515133